

Soziale und pädagogische Berufe

Programm 2021



Auf einen Blick

| | |
|---|----|
| Kursanmeldung und Information | 5 |
| Wir setzen auf Qualität! | 6 |
| Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter | 38 |
| Anmeldeformular | 39 |

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

| | |
|--|---|
| Früher Spracherwerb U3 | 7 |
| Klitzeklein ganz groß! Künstlerisches Experimentieren mit den Kleinsten | 7 |
| Wie war das noch gleich? Entwicklungspsychologische Grundlagen | 7 |
| Streit zwischen Kindern in der Krippe/Krabbelstube | 7 |
| Partizipation – Gemeinsam sind wir besser! ... | 8 |
| Beißen geht gar nicht! Körperliche Übergriffe unter Kleinkindern | 8 |
| Neu: Wilde Pinsel und bunte Pampe – Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren | 8 |
| Forschen und Entdecken U3 | 8 |
| Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen | 9 |

Bildung und Erziehung von Kindern

| | |
|--|----|
| Naturpädagogik – kreativ | 10 |
| „Was passiert in Kinderköpfen?“ Grundlagenkurs: Aktuelle Erkenntnisse aus der Hirnforschung | 10 |
| Kindgerechte Entwicklungsförderung – Pädagogik im Alltag | 10 |
| „Mit Kindern im Gespräch“ – alltagsintegrierte Sprachbildung | 10 |
| Natur und Sprache | 10 |
| Kinder in die Sprache und ins Denken begleiten | 11 |
| Lernen mit allen Sinnen – Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik | 11 |
| Literacy | 11 |

| | |
|--|----|
| Sprachreich – Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern | 11 |
| Partizipation – Beteiligung von Kindern im Alltag | 12 |

Bewegen und Entspannen

| | |
|--|----|
| Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter – Mut tut gut! | 13 |
| Füreinander – Gegeneinander – Miteinander: Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung | 13 |
| Rückentraining und Entspannung für Erzieher/-innen | 13 |
| Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit | 13 |
| Kampfsport in der Arbeit mit Kindern | 14 |
| Sport-Chanbara | 14 |
| Kraft tanken durch Entspannung | 14 |
| Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher/-innen | 14 |
| Entspannung – für Kinder spannend gemacht | 15 |
| Kinderyoga | 15 |
| Stressbewältigung im pädagogischen Alltag – Ein Krafttag für mich | 15 |

Musikalische Bildung

| | |
|--|----|
| Singen Stimme Sprechen (U3) – Musik für Kinder unter Drei | 16 |
| Kinderlieder für den multikulturellen Alltag (U3/Ü3) | 16 |
| Selbstverständlich singen wir (Ü3) | 16 |
| Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre | 16 |
| Kinderlieder auf der Ukulele begleiten für Erzieher/-innen | 16 |
| Musik für Schnullernasen (U3) | 17 |
| Musik im Hort – Cajon, Boomwhackers & Co. | 17 |

Schutz des Kindes

| | |
|--|----|
| § 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung | 18 |
| Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes – Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen | 18 |
| Traumatisierte Kinder im Kita-Alltag | 18 |
| Kinder schützen heißt Kinder stark machen .. | 18 |
| Kinder psychisch kranker Eltern | 19 |

Integration/Inklusion

| | |
|--|----|
| Grundlagen der Integration/Inklusion | 20 |
| Inklusion – wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit | 20 |
| Gemeinsam sind wir unterschiedlich – Handreichungen zum Umgang mit Diversität | 20 |
| Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen | 20 |
| Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen | 21 |
| Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen: Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen | 21 |

Praxis

| | |
|--|----|
| Elternarbeit – Lust oder Frust? Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann | 22 |
| Entwicklungsberichte schreiben | 22 |
| Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern – Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung | 22 |
| Pädagogisches Fehlverhalten | 22 |
| Kindliche Signale erkennen und verstehen – Was uns die Körpersprache der Kinder verrät | 23 |
| „Komm her! Hau ab!“ – Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern | 23 |
| Achtsame Kommunikation mit Kindern | 23 |
| Erziehung zu Nachhaltigkeit | 23 |

Neu: Methoden der Fallbesprechungen für den pädagogischen Alltag 23

Neu: Wir alle sind Teil der Natur – Was man versteht und liebt, das schützt man 23

Freude an früher Mathematik für Kinder..... 24

Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien 24

Wie war das noch gleich? Entwicklungspsychologische Grundlagen (drei- bis vier-jährige Kinder) 24

Fit für Gespräche – Stimmig und situationsgerecht kommunizieren..... 24

Kita-Räume pädagogisch gestalten..... 25

Emotionale und soziale Kompetenz stärken.. 25

Jungen in Bewegung..... 25

Spezial

Berufsbezogenes Deutsch für Hauswirtschafter/-innen..... 26

Den besonderen Blick schärfen – Beobachtung und Dokumentation 26

Das innere Kind – gestalttherapeutische Selbsterfahrung..... 26

Papa und Mama haben sich getrennt – Der Umgang mit Trennung und Scheidung 26

Mehr Arbeitszufriedenheit und Selbstfürsorge 26

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte..... 27

Kompetenzorientierung im Berufspraktikum..... 27

Moderne Neurobiologie und Ressourcen im Umgang mit Konflikten 28

Bildungsurlaub: Berufsbezogenes Englisch für pädagogische Fachkräfte..... 28

Neu: Online-Kurs: Stabilisieren und stärken – Kreative Methoden zur Stärkung von Resilienz im Kita-Alltag 28

Portfolioarbeit – Kreative Praxisanregungen für Führungskräfte..... 28

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege 29

Leitungskompetenz

Kommunikation und Umgang mit Konflikten – Speziell für Führungskräfte..... 30

Vom Teammitglied zur Führungskraft..... 30

Partner Coaching für Führungskräfte und Stellvertreter/-innen – Ein Tag für uns 30

Die Integration von fachfremd qualifiziertem Personal – Ein Tabu oder Leitungsaufgabe.... 31

Schule

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ 32

Servicestelle Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung an der Frankfurter Volkshochschule 32

Sternpiloten im Fokus 33

Kindertagespflege

Deutsch für Tagesmütter und Tagesväter..... 34

Entspannte Kinder – Entspannte Tagesmütter und -väter: Die eigenen Kraftquellen stärken 34

Den Kleinsten Raum geben – Räume passgenau gestalten 34

Achtsam und feinfühlig mit sich selbst und den Tageskindern..... 34

Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit..... 34

Neu: Upcycling – Kreatives Gestalten mit Recyclingmaterialien in der Kindertagespflege 35

Tagesfamilie-Relax: Kraft tanken und Ideen sammeln 35

Zwei Seiten einer Medaille: Bildung = Bindung..... 35

Neu: Ihr pädagogisches Konzept 35

„Was passiert in Kinderköpfen?“ Grundlagen und Vertiefung..... 36

Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln..... 36

Musik für Schnullernasen (U3) 36

Kinderlieder auf der Ukulele begleiten Grundkurs und **Neu:** Aufbaukurs 37

Streit zwischen Klein(st)kindern 37

Neu: Die Rolle und Bedeutung von Vätern in der Kindertagespflege 37

Wenn die Kleinsten gestresst sind – Stressbalance im Kleinkindalter..... 37

Das Spiel als Lernprozess – kinderleicht spielend lernen..... 37

Kursanmeldung und Information

Persönlich

Zum Redaktionsschluss der Broschüre sind persönliche Vorsprachen nur mit Termin möglich. Termine können Sie online unter vhs.frankfurt.de, per E-Mail an vhs@frankfurt.de oder an unserem Info-Telefon 069 212-71501 vereinbaren.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de

VHS Sonnemannstraße – Zentrale

Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Mo + Mi 13.00 – 18.00 Uhr

Di + Do 10.00 – 13.00 Uhr

Do 14.00 – 19.00 Uhr

VHS-Zentrum Nord (NWZ)

Tituscorso 7, 60439 Frankfurt a.M.

Di 12.00 – 18.00 Uhr

Fr 11.00 – 16.00 Uhr

VHS-Zentrum West (BiKuZ)

Michael-Stumpf-Str. 2, 65929 Frankfurt a.M.

Mo 13.00 – 18.00 Uhr

Mi 9.00 – 13.00 Uhr

Online unter vhs.frankfurt.de

Buchen Sie Ihren Wunschkurs rund um die Uhr im Internet: vhs.frankfurt.de

Info-Telefon 069 212-71501

Rufen Sie uns an unter 069 212-71501

Mo – Fr 9.00 – 20.00 Uhr

Sa 9.00 – 15.00 Uhr

Schriftlich

Schriftliche Anmeldung unter Angabe von Kursnummer, Name, Adresse, Telefon-Nr., Einzugsermächtigung mit Kontonummer und Bankverbindung (IBAN und BIC) und Ihrer Unterschrift. Bei Ermäßigungsanspruch legen Sie bitte eine aktuelle Kopie Ihrer Berechtigung bei. (Siehe auch Anmeldeformular am Heftende.)

E-Mail vhs@frankfurt.de

Post Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Fax 069 212-71500

Ihre Ansprechpartnerinnen

Nedica Divac

Kindertageseinrichtungen, Grundschule

Telefon 069 212-38329

E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Martina Köbberich

Kindertagespflege, Schule, Servicestelle Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung

Telefon 069 212-73677

E-Mail martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Miriam Sohn

Organisation

Telefon 069 212-30452

Fax 069 212-30718

E-Mail miriam.sohn.vhs@stadt-frankfurt.de

Hinweise zur Anmeldung

Teilnahmebedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung der Volkshochschule Frankfurt am Main. Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der Volkshochschule Frankfurt, Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M., kostenfrei anfordern.

Ummeldung

Vor Veranstaltungsbeginn kann eine Ummeldung in einen vergleichbaren Kurs im laufenden Programm erfolgen; bereits gezahltes Entgelt wird verrechnet.

Für Ummeldungen innerhalb von 10 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 5 erhoben. Ab dem Tag des Veranstaltungsbegins besteht kein Anspruch auf Ummeldung.

Die Ummeldung muss in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels.

Abmeldung

Bis zehn Tage vor Kursbeginn werden das gezahlte Entgelt und besondere Kosten in voller Höhe erstattet.

Bis einen Werktag vor Kursbeginn wird eine Abmeldegebühr in Höhe von 30% des Entgeltes, mindestens jedoch von € 10 erhoben. Entgelte unter € 10 werden in voller Höhe fällig. Ein Anspruch auf die Erstattung der besonderen Kosten besteht nicht.

Ab dem Tag des Veranstaltungsbegins besteht kein Anspruch auf Erstattung.

Die Abmeldung muss in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels.

Wir setzen auf Qualität!

Im Mittelpunkt unseres Qualitätsmanagements stehen Sie, unsere Kundinnen und Kunden. Unser Leitbild und unsere Qualitätsziele sind auf Ihre Anforderungen und Ihre Zufriedenheit ausgerichtet. Die Kommunikation mit Ihnen ist uns daher sehr wichtig. Wir nehmen Ihre Anregungen, Beschwerden und Ideen sehr ernst und sind stetig bemüht einen hohen Qualitätsstandard zu bieten.

Um diesen Qualitätsstandard messbar und nachhaltig zu gestalten, unterziehen wir uns jedes Jahr einer Reihe von Testierungen und Zertifizierungen.

Lernerorientiert



Seit Juli 2005 sind wir ein qualitätstestiertes Unternehmen nach LQW – Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung. Die VHS hatte sich zu Beginn des Jahres 2017 zum vierten Mal in Folge einer aktualisierten Qualitätstestierung durch die con!flex GmbH unterzogen.

Die con!flex Testierungsstelle prüft bundesweit die Qualität von Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern, wobei die Zufriedenheit der Lernenden und Kunden von Weiterbildungseinrichtungen im Zentrum der Testierung steht.

Seriös und solide



Seit Juli 2006 zählt die VHS Frankfurt am Main zu den über 350 Mitgliedern des Vereins Weiterbildung Hessen e.V. Dieser hatte sich im Jahre 2003 gegründet mit dem Ziel, den Verbraucherschutz in der Weiterbildungsbranche zu stärken.

Das größte Netzwerk von Weiterbildungseinrichtungen in Hessen sorgt für Transparenz und Orientierung. Das Prüfsiegel garantiert unseren Kunden und Kundinnen seriöse Teilnahmebedingungen und solide Qualität.

Ressourcenbewusst



Seit 2012 führen wir nach mehrjähriger Teilnahme an dem Projekt „Ökoprofit“ der Stadt Frankfurt am Main das entsprechende Zertifikat. Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik“. Es geht dabei nicht nur um die Entwicklung und Durchführung betrieblicher Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, sondern auch um das Einsparen betrieblicher Kosten.

Als öffentliche Bildungseinrichtung setzt sich die Volkshochschule für einen ressourcenschonenden Umgang mit Natur und Umwelt ein und fördert das Verständnis von ökologischen Zusammenhängen.

Arbeitsmarktorientiert



Die VHS Frankfurt am Main ist ein bundesweit zugelassener Träger für die Förderung beruflicher Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung. Sie wendet ein Qualitätsmanagementsystem an, das die Forderungen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung – AZAV erfüllt.

Die Trägerzulassung wurde von der fachkundigen Stelle DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH) geprüft und bis 8. Juli 2023 ausgesprochen.

Die AZAV-Trägerzertifizierung ist die rechtliche Voraussetzung für eine Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit.

Die VHS Frankfurt am Main ist Mitglied im Verbund hessischer AZAV-zertifizierter Volkshochschulen. Ziel des Verbundes ist es, Arbeitsmarktdienstleistungen möglichst effizient und synergetisch zu erbringen.

Unsere Kooperationspartner 2021

- AWO Kreisverband Frankfurt a.M.
- Berufliche Schulen Berta Jourdan Frankfurt a.M.
- Dachverband zur Förderung von Mehrsprachigkeit in frühkindlicher Bildung und Erziehung e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt a.M.
- Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Kita Frankfurt – Städtische Kinderzentren
- Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.
- Musikschule Frankfurt a.M.
- Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung Frankfurt a.M.
- Stadtschulamt Frankfurt a.M.

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Früher Spracherwerb U3

Bei diesem Kurs sind Elemente aus Sprachreich – einer logopädisch orientierten Sprachförderung im Alltag – enthalten. Besonders im Modul Sprachentwicklung fließen neueste Erkenntnisse aus der frühen Spracherwerbsforschung ein. Erzieher/-innen lernen mit ihrem Sprachvorbild und sprachförderndem Verhalten Voraussetzungen zu schaffen, damit die zu betreuenden Kinder die notwendigen Entwicklungsschritte innerhalb der Sprachentwicklung vollziehen können.

In den verschiedenen Modulen lernen Sie, die Begriffe Sprache, Sprechen und Kommunikation zu unterscheiden. Es werden anhand des Sprachbaumes von Wendlandt die Sprachentwicklung und die Verknüpfungen mit anderen Entwicklungsbereichen, wie z.B. der geistigen oder sozial-emotionalen Entwicklung vorgestellt. Der zeitliche Ablauf der Sprachentwicklung wird erläutert. In den Fokus gelangen auch die sogenannten Late Talker und auch die Bedeutung des eigenen Sprachvorbilds. Des Weiteren werden verschiedene Möglichkeiten des sprachfördernden Verhaltens aufgezeigt.

5860-01 mit Christina Bach

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. März, 26. März, 23. Apr., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3

Klitzeklein ganz groß!

Künstlerisches Experimentieren mit den Kleinsten

Kleine Menschen wollen experimentieren, sie schaffen keine Kunst im Sinne der Schönheit: sie wollen sie vielmehr erleben und sich in ihr entdecken. Sie verfolgen kein Ziel, sie wollen anfassen, schmecken, in Bewegung sein, sich von Kopf bis Fuß erspüren. Sie erzählen Geschichten, verändern Ansichten, Umsichten, Einsichten: blau ist rot und rot ist blau, ein Klecks ein Haus, ein Strich die Katz. Wer ist dieses etwas, das sich Kreativität nennt? Wo wohnt die Phantasie und was haben dreckige Hände mit all dem zu tun? Nach einer kleinen Portion Theorie wollen wir uns an diesem Tag vor allem einem widmen: dem Experiment. Wir werden dabei überwiegend praktisch arbeiten, um eine Vielzahl an möglichen Materialien kennen zu lernen. Zudem werden Wege aufgezeigt künstlerische Prozesse behutsam anzuleiten und wie wir den Ideenreichtum und die Phantasie der Kleinsten bewahren können.

5861-01 mit Brigitte Brautmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße;

€ 64, Mat. Kosten € 5

5861-02 mit Brigitte Brautmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße;

€ 64, Mat. Kosten € 5

5861-03 mit Brigitte Brautmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 5

Wie war das noch gleich?

Entwicklungspsychologische Grundlagen

Wir lernen in der Ausbildung, was Kinder brauchen, wie sie sich entwickeln, welche Dinge sie wann lernen. An wieviel dieser Informationen

können Sie sich tatsächlich noch erinnern? Wie beeinflusst die psychische Entwicklung eines Kindes Ihren pädagogischen Umgang mit dem Kind? Im Kurs sollen die relevanten Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung, der kognitiven und sprachlichen Entwicklung, der sozialen und Ich-Entwicklung sowie relevanter, altersbezogener Ergänzungen aufgefrischt werden, so dass wir uns erneut mit der Frage auseinandersetzen können, wie wir Kinder feinfühlig und liebevoll bei dieser Entwicklung begleiten können und wie wir Eltern in diese Förderung mit einbinden können.

● Kinder im Alter von 0–12 Monaten

5861-04 mit Tina Riebeling

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

● Ein- bis zweijährige Kinder

5861-05 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

● Zwei- bis dreijährige Kinder

5861-06 mit Tina Riebeling

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

● Drei- bis vierjährige Kinder

5967-07 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Streit zwischen Kindern in der Krippe/Krabbelstube

Die Kleinsten süß, voller Spieltrieb, Entdeckergeist und Neugierde auf Alles und Jeden – wenn sie nicht so häufig streiten, schubsen, sich in die Haare kriegen würden! Aber: Kinder sind so! Wir wollen einen neuen Blick auf die Entwicklungs- und Lernpsychologie von Kindern werfen und verstehen, was Kinder und



vor allem, wie sie in diesen Situationen lernen. Wir werden an Beispielen aus der Praxis versuchen nachzuvollziehen, was in den Köpfen der Kinder passiert und warum welche Konflikte in welchem Alter besonders häufig auftreten. Wir denken darüber nach, wie wir in der Kindergruppe so handeln können, dass das einzelne Kind seinen Entwicklungsspielraum ausschöpfen kann, ohne zum Außenseiter der Gruppe zu werden. Und schließlich beschäftigen wir uns mit einer pädagogischen Haltung, die uns souverän feststellen lässt: Kinder sind so!

5861-07 mit Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Okt. + 29. Okt., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 3

Partizipation – Gemeinsam sind wir besser!

Kinder suchen Teilhabe und wollen ihre Welt vom ersten Tag an aktiv gestalten. Diese Erkenntnis aus der Gehirnforschung deckt sich mit den Forderungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans, des KJHG, der UN Kinderrechtskonvention. Wie soll das mit Krippenkindern gelingen? Vielfältige Pädagogen und Philosophen der letzten Jahrhunderte haben Antworten auf ihre Beobachtungen gefunden, so dass wir heute in der Lage sind, bewährte Praktiker/-innen wie u.a. Maria Montessori und Emmi Pikler mit den neuesten Erkenntnissen der Entwicklungsforschung zu ergänzen.

In diesem Kurs wollen wir uns ansehen, wie Partizipation auch bei den Allerkleinsten gelingen kann, was wir Ihnen überlassen können, wann wir die Führung übernehmen müssen und wie wir die Eltern aktiv in diesen Prozess einbinden können.

5870-01 mit Tina Riebeling

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Nov. + 03. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Beißen geht gar nicht!

Körperliche Übergriffe unter Kleinkindern

Wenn kleine Kinder andere in der Gruppe beißen, werden Fachkräfte in Krippe und Kindergarten vor große pädagogische Herausforderungen gestellt. Hinterlässt ein Biss dann noch Wunden, haben auch die Eltern ein Problem. Dabei ist „Beißen“ kein seltenes Phänomen und gehört mit seinen verschiedensten Ausprägungen zum frühkindlichen Reifungsprozess. Wie mit dem Beißen und anderen körperlichen Übergriffen unter Kleinkindern pädagogisch umzugehen ist, wird in diesem Kurs theoretisch und praktisch erarbeitet. Auch responsive Elternarbeit ist in dieser Fortbildung ein wichtiger Schwerpunkt.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologie U3
- Emotionale Entwicklung – Gefühle, Bedürfnisse und Impulskontrolle
- Beißen als Reifungsphänomen
- Kindliche Aggression hat immer eine Ursache
- Körperliche Übergriffe: Schlagen, Beißen, Kratzen
- Frühe Konfliktmotive und Aggressionskompetenz
- Aggressionssenkende Umgebungen in Kindertageseinrichtungen
- Erwachsene und ihre Vorbildfunktion
- Responsivität und Strategien im Umgang mit Beißen

- Eindeutige Regeln und konsequentes Handeln bei aggressivem Verhalten
- Pädagogische Interventionen vor, während und nach körperlichen Übergriffen
- Beobachtung und Entwicklung eines Handlungsplans
- Empathischer Dialog mit den Eltern

5870-02 mit Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Wilde Pinsel und bunte Pampe

Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren

Mit dem ganzen Körper und mit allen Sinnen erforschen Kleinstkinder die unterschiedlichsten Materialien und erschließen sich so spielerisch die Welt. Bei künstlerischen Aktionen wie Kritzeln, Malen oder Matschen können sie sich und die Umwelt auf besonders lustvolle Weise kennen lernen. Für die Kleinsten ist der Schaffensprozess das Wichtigste, ein fertiges Produkt muss dabei nicht entstehen. So wird das große, herrliche und bunte Bild vielleicht zu einem kleinen Paket zusammengefasst und mit Kleber übergossen. Der rote Buntstift macht tolle Geräusche, wenn man ihn auf das Papier haut und das ist genauso spannend, wie die Spuren, die dabei auf dem Blatt entstehen.

An diesem Tag tauchen wir selbst in sinnliche Gestaltungsprozesse ein und experimentieren ergebnisoffen mit den unterschiedlichsten Farben und Techniken. Außerdem werden altersgerechte Aktionen rund um das Thema Farbe vorgestellt, die sich gut in der Krippe realisieren lassen, außerdem gibt es Tipps zu ihrer erfolgreichen Umsetzung.

Inhalte:

- Zusammenhänge von ästhetisch – kreativen Erfahrungen und frühkindlichen Bildungsprozessen
- Praktisches Experimentieren mit einer Vielzahl unterschiedlicher Farben, z.B. Fingerfarben, selbst hergestellte Kleister, Puddingfarben, farbige Schäume, Sandfarben auf verschiedenen Malgründen
- Ausprobieren unterschiedlicher Techniken: Farbe spritzen, rollen, drucken, walzen, quetschen, mit selbstgebauten Pinseln und Deorollern malen
- Kreative Lernarrangements in der Krippe optimal vorbereiten und begleiten: die Rolle der Pädagog/-innen als Lernbegleiter/-innen, Raumgestaltung, Materialauswahl, Sicherheitsaspekte

5870-03 mit Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 4

Forschen und Entdecken U3

Mit allen Sinnen und ihrer ganzen Wahrnehmung sind Kinder von Geburt an aktive Forscher. Geräusche, Materialien, Lebewesen – unermüdlich ist das Interesse auf Gegenstände und Vorgänge in ihrer Umgebung gerichtet. Kinder sind voller Fragen über ihre Welt und einfache Naturphänomene fesseln und beschäftigen ihre Gedanken. In diesem Workshop werden pädagogische Leitlinien und Methoden zum naturwissenschaftlichen Arbeiten mit Kindern vorgestellt und zusammen mit den Teilneh-

NEU im
Programm

menden erarbeitet. Experimente zu den Themenbereichen „Wasser“ und „Altersgerechte Angebote im Krippenalter“, die Kinder spielerisch und mit viel Spaß zum Forschen einladen, werden praktisch erprobt.

5871-08 mit Björn Seehausen

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **31. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 5

Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen

Fachkräfte, die Praktikantinnen und Praktikanten in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren anleiten, sollten die speziellen Anforderungen, die Schlüsselsituationen und -kompetenzen für die Arbeit mit Klein(st)kindern und deren Eltern aktiv in die Anleitung einbringen. Für die Arbeit mit unter Dreijährigen ist ein bewusster Umgang mit eigenen Persönlichkeitsanteilen, Berufsrolle und professioneller Haltung bedeutsam. Es geht darum, in Beziehung zu sein, sich als Bezugsperson zur Verfügung zu stellen und dennoch über eine wohlwollende innere Distanz zu verfügen. Die täglichen Aufgaben heißen: Beobachten, Verstehen, Reflektieren, Unterstützen und das Kind, seine Eltern und auch sich selbst zu begleiten. Wir wollen das Wissen um diese Altersgruppe auffrischen und unsere respektvolle, wertschätzende Haltung gegenüber dem Kind und seinen Eltern erneuern.

Dieser Kurs richtet sich an erfahrene Fachkräfte aus Krabbelstuben und Krippen, die bereits Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten anleiten oder dies vorhaben.

Schriftliche Anmeldung an:

Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit e.V.,
Große Friedberger Str. 16-20, 60313 Frankfurt a.M.

Telefon: 069 590338

E-Mail: info@laghessen.de.

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.

5874-01 mit Peggy Bresnik

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Aug. + 31. Aug., 2x**

Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.; € 190



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Bildung und Erziehung von Kindern

Naturpädagogik – kreativ

In der Natur können Kinder ihre Wahrnehmungsfähigkeit in besonderer Weise entwickeln. Fantasie und Konzentrationsfähigkeit können gefördert werden. Kinder können hier Stress abbauen und innere Ruhe finden. Im Kurs machen Sie mittels Sinnesreisen und Spielen eigene Erfahrungen im intensiven Kontakt mit den Naturelementen. Erlebtes wird kreativ verarbeitet in Naturkunstwerken, Bildern, Worten und Bewegung. Der von Anna Halprin entwickelte LifeArt Process dient als Basis für die kreative Naturpädagogik. Gruppenbildende Spiele mit Stöcken helfen draußen anzukommen. Hier wird mit Rhythmus und Stockspielen, die in kontrollierter Weise auch kämpferische Elemente einbeziehen, das Miteinander gefördert. Ein Einstieg in die Natur, der begeistert und eine Menge Spaß bringt. Die Teilnehmenden bekommen Anleitungen und Ideen zur Umsetzung in Kita, Hort und Schülerladen.

Treffpunkt ist das Taunusinformationszentrum Hohe Mark. Ein Informationsblatt mit Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

5880-01 mit Ulrike Panhans
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
28. Mai + 11. Juni, 2x
Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum; € 128, Mat. Kosten € 4

5880-02 mit Ulrike Panhans
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
18. Juni + 25. Juni, 2x
Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum; € 128, Mat. Kosten € 4

5880-03 mit Ulrike Panhans
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
10. Sep. + 17. Sep., 2x
Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum; € 128, Mat. Kosten € 4

„Was passiert in Kinderköpfen?“

Grundlagenkurs: Aktuelle Erkenntnisse aus der Hirnforschung
Wissen über die kindliche Entwicklung bestimmt Ihr Handeln. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Entwicklung des Gehirns von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren.

Inhalte:

- Wie funktioniert das Gehirn?
- Gibt es besondere Zeitfenster für bestimmte Lerninhalte?
- Wie gestalten wir eine förderliche Lernumgebung?
- Wie unterstützen wir Kinder beim Lernen?

Durch neue Erkenntnisse und viele Übungen im praktischen Teil erfahren Sie, wie Sie Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren eine aktive Unterstützung beim Erkennen und Erforschen grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten bieten und was Ihre Rolle als Bezugsperson dabei ist.

5882-01 mit Tina Riebeling
Mi + Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Feb. – 26. Feb., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3

Kindgerechte Entwicklungsförderung

Piklerpädagogik im Alltag

Der Erziehungsansatz von Emmi Pikler bedeutet, sich als Erwachsener viel Zeit für das Kind zu nehmen und geduldig zu sein. Zwischen Emmi Piklers Postulat und unserem Impuls zu handeln scheinen Welten zu liegen, aber zum Glück scheint das nur so. „Lass mir Zeit“ bedeutet ja nicht „Lass mich in Ruhe“. Wir werden die Brücken suchen, um unseren Alltag so zu gestalten, dass Kinder und Erwachsene einen Handlungsspielraum entwickeln können. Wir werden auf der Grundlage der Pikler-Pädagogik eigene Handlungsabläufe betrachten und viele Unterschiede und Ausgangslagen feststellen. Wir werden große und kleine Möglichkeiten finden, wie wir in ganz unterschiedlichen Einrichtungen Kinder so unterstützen können, dass sie ganz im Sinne Piklers den Raum und die Zeit für ihr eigenes Entwicklungstempo haben.

5883-01 mit Tina Riebeling
Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr,
18. Mai + 19. Mai, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

5883-02 mit Tina Riebeling
Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
01. Dez. + 02. Dez., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

„Mit Kindern im Gespräch“ – alltagsintegrierte Sprachbildung

Sprache ist der Schlüssel zur Welt.

Kinder möchten ihre Wünsche und Vorstellungen anderen mitteilen, sie möchten etwas erzählen und mit Sprache etwas bewirken. Sie haben ein grundlegendes Bedürfnis nach Interaktion. Entwicklungsfördernde Gespräche ergeben sich jedoch nicht einfach von selbst. Sie gelingen vor allem, wenn pädagogische Fachkräfte durch Fragen und Impulse Kinder zum Sprechen und Denken herausfordern. Bedeutsam sind sprachliche Interaktionen, in denen Kinder über Gedanken, Gefühle, Meinungen sowie über Vergangenes und Zukünftiges sprechen, wenn sie Vergleiche anstellen und Zusammenhänge sprachlich herstellen.

In diesem dreitägigen Kurs möchten wir die Arbeit von pädagogischen Fachkräften durch die Vermittlung wissenschaftlich erprobter Sprachförderstrategien unterstützen. Zugrunde liegt das Konzept von Prof. Kammermeyer und Team (Auer-Verlag, 2017).

5885-01 mit Dr. Ute Nieschalk
Di + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Sep., 02. Nov., 25. Nov., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 6

Natur und Sprache

Kaum ein anderer Ort bietet Kindern so viele Sprachanlässe wie die freie Natur: Themen wie Jahreszeiten, Tiere, Pflanzen und Fantasien entwickeln sich hier auf ganz natürliche Art und Weise. Die Natur bietet ständig wechselnde und überraschende Situationen, die sich in geschlossenen Räumen nicht in der Form schaffen lassen – und damit bieten sich immer wieder neue Anlässe zu Dialogen und offenen Fragen.

Kinder werden zum Sprechen und Denken angeregt, erweitern ihren Wortschatz, lernen Empfindungen und Erlebnisse in Worte zu fassen. Durch Entdeckungen, Geräusche, Gerüche und Bewegung können Kinder die Bedeutung der Sprache in der Natur „be-greifen“ und „er-leben“. Der Kurs möchte die Freude an alltagsintegrierter Sprachbildung in der Natur wecken.

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Sitzkissen/Sitzunterlage, Tagesproviant

5885-02 mit Dr. Ute Nieschalk
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Kinder in die Sprache und ins Denken begleiten

Um über Erlebtes in der Vergangenheit, Wünsche und Pläne in der Zukunft oder über Gefühle zu sprechen, müssen wir nachdenken. Begriffe sind dabei Grundbausteine des Denkens. Kinder brauchen zur Entwicklung oder Erweiterung von Begriffen (Konzepten) Unterstützung in Form sprachlicher Anregung. Fragen haben eine anregende, dialogfördernde Wirkung, Antworten eine denkfördernde. Mit Hilfe wissenschaftlich erprobter Fragestrategien können Kinder in ihren Fähigkeiten unterstützt werden, in die Interaktion und ins Denken begleitet zu werden. Im Kurs werden diese Strategien praxisnah erarbeitet.

5885-03 mit Dr. Ute Nieschalk
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Lernen mit allen Sinnen

Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik

Die Auseinandersetzung mit den menschlichen Sinnesorganen und ihren spezifischen Wahrnehmungsmöglichkeiten gehört inzwischen zum Standard der Arbeit in Kindertagesstätten. Dennoch gibt es heute neue Erkenntnisse, Möglichkeiten, Ideen und Erfahrungen, wie diese Thematik aufgegriffen und umgesetzt werden kann. Hier spielen z.B. neuere Erkenntnisse der Hirnforschung und der Wahrnehmungspsychologie eine Rolle, als auch veränderte Fragen der Wahrnehmung durch technische Medien, als auch zahlreiche neue und spannende Konzepte zur Sinnarbeit aus der Kunst-, Natur-, Kultur- und Medienpädagogik.

In Workshops werden wir uns mit diesen Themen wahrnehmend und kreativ auseinandersetzen und/oder selbst erforschend praktische Arbeitsansätze von Einrichtungen und Museen, z.B. Museum der Sinne Freudenberg, Waldkunstzentrum, Medien- und Kindermuseum, u.a. zum Kursthema in Frankfurt und Umgebung kennenlernen. (Die Auswahl erfolgt nach gemeinsamer Absprache, ggf. entstehen Zusatzkosten für Eintritt u.ä.)

5889-03 mit Anette Seelinger
Di–Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
15. Juni – 17. Juni, 3x
VHS Sonnemannstraße;
€ 192, Mat. Kosten € 4

5889-04 mit Anette Seelinger
Mo–Mi, 09.00 – 16.00 Uhr,
25. Okt. – 27. Okt., 3x
VHS Sonnemannstraße;
€ 192, Mat. Kosten € 4

Literacy

Unter dem Begriff Literacy wird ein komplexes System von Fähigkeiten verstanden, die die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche schulische und berufliche Laufbahn sind. Frühe Literacy ist mit der kindlichen Sprachentwicklung und der „Symbolisierungsfähigkeit“ verknüpft. Sie beinhaltet kindliche Erfahrungen rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur und bildet ein Verbindungselement zwischen Vorschul- und Schulbereich. Ihre Entwicklung beginnt bereits im ersten Lebensjahr.

Inhalte:

Einführung in das Thema

- Was versteht man unter dem Begriff Literacy?
- Was sind Literacy-Fähigkeiten?

Bilderbuchbetrachtung – Vorlesen

- Welche Bücher wähle ich aus?
- Wie kann ich sprachlich unterstützend wirken?

Erzählen

- Wie gestalte ich eigene Erzählungen?
- Wie unterstütze ich Kinder beim Erzählen?

Metakognition – Metasprache

- Wie helfe ich Kindern, sich ihre Lernprozesse bewusst zu machen?
- Wie unterstütze ich Kinder dabei, formale Aspekte der Sprache zu erkennen?

Schriftsprachkompetenz – Medienkompetenz

- Wie unterstütze ich Kinder, sich mit Schrift auseinanderzusetzen?
- Wie stärke ich Kinder in ihrer Medienkompetenz?

Förderangebote in der Kita

- Wie gestalte ich die Kita im Hinblick auf die Förderung von Literacy?
- Wie kann ich Eltern bei der Literacy-Erziehung unterstützen?

5889-08 mit Christina Bach
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Nov., 26. Nov., 10. Dez., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3

Sprachreich

Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern

Gerade mehrsprachige Kinder benötigen eine sprachreiche Umgebung, damit sich Deutsch als Zweitsprache gut entwickeln kann. Genau hier setzt Sprachreich an. Es handelt sich um ein logopädisch orientiertes Konzept zur Sprachförderung im Alltag, in dem die Besonderheiten der Mehrsprachigkeit berücksichtigt und vorgestellt werden. In diesem Bereich sollen die Kompetenzen der Erzieher/-innen gestärkt werden.



Theoretische Konzepte, aber auch praktische Übungen in Gruppenarbeiten sind Inhalte der Fortbildung.

Inhalte:

- Grundlagen der Mehrsprachigkeit
- Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit (simultaner und sukzessiver Zweitspracherwerb)
- Chancen und Risiken von Mehrsprachigkeit
- Zusammenhang von allgemeiner Entwicklung und Sprachentwicklung
- Die Rolle der Erzieherin im Rahmen der interkulturellen Pädagogik
- Anwendung alltagsorientierter Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern im Alltag (Besonderheiten der Eingewöhnungsphase, Aufbau eines Grundwortschatzes)
- Elternarbeit als Teil der interkulturellen Kommunikation

5889-12 mit *Christina Bach*

Di + Fr, 09.00 – 12.45 Uhr, **08. Juni + 11. Juni, 22. Juni + 25. Juni,**
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Juli, 5x**

VHS Sonnemannstraße; € 224, Mat. Kosten € 5

Partizipation – Beteiligung von Kindern im Alltag

Partizipation beinhaltet frühzeitiges Beteiligen von Kindern an Entscheidungsprozessen. Ziel ist es dabei, Interessen und Belange von Kindern zu berücksichtigen und ihnen bereits in der frühkindlichen Entwicklung Handlungskompetenzen zuzugestehen. Unter Berücksichtigung ihres Entwicklungsstandes sollen Kinder in die Gestaltung ihres Alltags einbezogen werden. Es braucht intensive Begleitung und Betreuung, um ein Kind in ein Übungsfeld hinein zu führen, in dem es lernt mehr und mehr Einfluss zu nehmen. Um innere und äußere Reifungsprozesse des Kindes liebevoll und fachlich begleiten zu können und um dem Kind eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, ist es notwendig die verschiedenen Entwicklungsschritte zu berücksichtigen.

Auf der Basis der Entwicklungspsychologie der ersten drei Lebensjahre werden Möglichkeiten der Partizipation aus der Praxis vorgestellt. Gemeinsam werden wir an diesem Tag Ideen und Methoden für die Umsetzung dieser Ziele in Ihrem pädagogischen Alltag erarbeiten.

5889-19 mit *Ute Apolke*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Bewegen und Entspannen

Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter

Mut tut gut!

Kinder haben Spaß am Kräfteressen und Grenzen spüren. Stockkampf und Tanz sind eine innovative Kombination von Rhythmus, Kampf und Tanz. Angelehnt an den philippinischen Stockkampf ist die Kunst der kämpfenden und sprechenden Stöcke eine besondere Form der Kommunikation, die ein positives Körpergefühl und gesundes Selbstbewusstsein entwickeln lässt. Einerseits wird das „Ich“ gestärkt und andererseits das Gemeinschaftsgefühl gefördert. Jungen wie Mädchen werden gleichermaßen angesprochen. Schüchterne werden ermutigt und Kinder, die zu aggressiven Verhalten neigen, erhalten eine ritualisierte Form für den Ausdruck ihrer Aggressionen. Stöcke werden von der Kursleiterin gestellt und können bei Interesse kostengünstig erworben werden. Die Teilnehmenden erwerben die Basics des Stockkampfes, können seine Wirkung erleben und erarbeiten methodische Voraussetzungen für eine gelungene Umsetzung in die Praxis.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Bewegungskleidung, Decke, warme Socken

5901-01 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Jan., 05. Feb., 12. Feb., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 4

Füreinander – Gegeneinander – Miteinander

Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung

Eine gute Bindung gilt als Voraussetzung für Bildung von Anfang an. Im Fokus steht dabei die Stärkung individueller und sozialer Basiskompetenzen des Kindes. Für die Reifung von Selbstvertrauen und Selbstsicherheit ist es wichtig einen Raum zu schaffen, in dem sicherer Halt, positive Resonanz und ein spürbares Gegenüber erlebt werden kann. So können Kinder die Welt erkunden und sich selbstbewusst, emotional und sozial kompetent entfalten. Ein zugewandter, warmer und zugleich verantwortungsvoller Interaktionsstil wirkt positiv auf die Entwicklung des Kindes. Diese Fortbildung will Ihnen ermöglichen, Ihrer eigenen Haltung bewusst zu werden, Interaktionsmuster und eigenes Verhalten zu erforschen und weiterzuentwickeln. Spielerisch und interaktiv werden mittels Bewegungen, Erleben, Reflektieren und Malen folgende Themen behandelt:

- Füreinander da sein – Halt geben
- Halt und Verlässlichkeit vermitteln
- Stabilität und Rückhalt
- Gegeneinander – eigene Kraft spüren – Selbstbehauptung
- Grenzen wahrnehmen und deutlich machen und ein respektvolles Gegenüber sein
- Miteinander – Verbindung und Resonanz
- Wohlwollendes Sehen und Gesehen werden
- In Beziehung sein, kooperieren

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte die mit Kindern im Grundschulalter oder im Vorschulalter arbeiten.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Bewegungskleidung, Schreibutensilien, sowie Hallenschuhe oder dicke Socken

5901-03 mit Ulrike Panhans

Mi + Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Feb., 25. Feb., 12. März, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 2

Rückentraining und Entspannung für Erzieher/-innen

Rückenschmerzen und Muskelverspannungen entstehen durch ungünstige Belastung, einseitige Bewegung und Stress. Erzieher/-innen, die sich oft bücken und auf zu kleinen Stühlen sitzen, sind häufig davon betroffen. Ein gezieltes Ausgleichs- und Trainingsprogramm kann dauerhaften Beschwerden vorbeugen und Ihr Wohlbefinden fördern. Nach einer kurzen Einführung über den Aufbau der Wirbelsäule und die Funktionsweise eines gesunden Rückens geht es vor allem um alltagspraktische Übungen für zwischendrin und zu Hause. Die Kursinhalte reichen von speziellen Dehnungen, Lockerung, Kräftigung und Entspannung über rückengerechte Haltung auch auf Kindeshöhe bis hin zu Rückenspielen für Groß und Klein. Der Tag steht unter dem Motto: Was stärkt mir den Rücken? Was tut mir gut?

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Bewegungskleidung, Decke

5901-10 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit

Klar strukturierte Angebote schaffen Sicherheit und Vertrauen. Freiräume für individuelle Gestaltung inspirieren und beflügeln. In diesem Wechselspiel zwischen Form und Freiheit, Ruhe und Aktivität werden Sie angeregt, verschiedene Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks zu erproben – für sich allein oder auch mit der Gruppe. Im Kurs werden Sie insbesondere mit Bewegung, Stöcken und Tüchern als Medium kreativer Gestaltung arbeiten. Rhythmische Spiele bringen Spaß und fördern den Kontakt zueinander. Fantasiereisen und Sinneserfahrungen laden ein, zu sich zu kommen und zu entspannen. Die Erfahrungen werten Sie unter dem Aspekt aus, wie kreative Prozesse sich entwickeln, wie und wodurch sie gefördert bzw. behindert werden und welche Möglichkeiten es im eigenen beruflichen Rahmen gibt. Ein methodisches Modell zur Steuerung und Förderung kreativer Prozesse soll Sie dabei unterstützen, kompetent, mutig und mit Spaß in die Umsetzung zu gehen.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Kleidung, warme Socken oder Hallenschuhe, ein Tuch, Schreibutensilien

5902-02 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
19. Feb. – 05. März, 3x
VHS Sonnemannstraße;
€ 192, Mat. Kosten € 4

5902-03 mit Ulrike Panhans

Mo + Di + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
25. Okt., 26. Okt., 12. Nov., 3x
VHS Sonnemannstraße;
€ 192, Mat. Kosten € 4

Kampfsport in der Arbeit mit Kindern

Kinder haben ein grundlegendes Bedürfnis nach Bewegung, nach körperlichem Messen und sich „Auspowern“. Kampfsport ist hierfür hervorragend geeignet, da es dem Bedürfnis nach körperlichem Messen eine ritualisierte Form, durch klare Strukturen und feste Regeln, gibt. Kampfsport vermittelt ein positives Körperbewusstsein und stärkt so das Selbstbewusstsein des einzelnen Kindes. Darüber hinaus werden durch das partnerschaftliche Üben der verschiedenen Techniken wichtige soziale Kompetenzen wie Empathie und kommunikative Fähigkeiten geschult. Nur durch ein respektvolles Miteinander ist ein erfolgreiches Lernen möglich. So kann Kampfsport ein wichtiges Instrument in der Beziehungsarbeit mit Kindern sein. Die Schwerpunkte des Kurses werden Bewegungs- und Kampfspiele sowie grundlegende Techniken aus den Bereichen Muay Thai, Judo und Ringen sein. Diese werden durch die Teilnehmenden im Laufe des Kurses aktiv erarbeitet.

Bitte mitbringen: Sportkleidung und Gymnastikmatte

5902-05 mit Christoph Nickel

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Mai + 07. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128



Sport-Chanbara

Sport-Chanbara ist die moderne Art der japanischen Kampfkunst Kendo. Das Training ist völlig ungefährlich, da gepolsterte Waffen benutzt werden. Eine Schutzrüstung ist deshalb unnötig. Auch ein Grund, weshalb sich diese Kampfkunst vor allen Dingen für die Arbeit mit Kindern eignet. Sport-Chanbara schult Reaktion und Schnelligkeit, fördert die Konzentration und die Koordination. Darüber hinaus werden durch das partnerschaftliche Üben der verschiedenen Techniken wichtige soziale Kompetenzen wie Empathie und kommunikative Fähigkeiten geschult. Neben dem klassischen Kampf nach Turnierregeln, gibt es im Sport-Chanbara Platz für zahlreiche Kampfspiele, die für Abwechslung sorgen. Zum Beispiel Mannschaftswettbewerbe, in denen es das Ziel ist den „König“ zu schützen, Schiffe entern oder jeder gegen jeden, bis nur noch ein Sieger übrig bleibt.

Im Kurs werden die Grundtechniken mit Choken (Schwert) und dem Kodachi (Kurzschwert) sowie verschiedene Kampfspiele vermittelt.

Bitte mitbringen: Sportkleidung und Gymnastikmatte
Die Ausrüstung wird von der Kursleitung gestellt.

5902-06 mit Christoph Nickel

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Mai + 28. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128

Kraft tanken durch Entspannung

Sie arbeiten in einem Beruf, der besonders anspruchsvoll und herausfordernd ist oder sind privat zusätzlich angespannt! Es ist nötig, dass Sie in ständig wechselnden Situationen die Nerven behalten und angemessen reagieren. Dies erfordert Ihre ununterbrochene Aufmerksamkeit und

Achtsamkeit, welche in Ihrem Berufsfeld besonders wichtig ist. Um diese Anforderungen zu meistern, ist es ratsam auf die eigenen Ressourcen zu achten und diese immer wieder zu stärken. Dies können wir gemeinsam erreichen in dem Sie zur Ruhe kommen, Ihre innere Mitte finden und mental sowie auch körperlich, durch unterschiedlichste Entspannungstechniken wieder Kraft tanken können. Sie erlernen Entspannungstechniken die einfach mal so zwischendrin anwendbar sind und solche, die Sie ganz in Ruhe zu Hause nutzen können. Für manche von ihnen benötigen Sie nur wenige Minuten und andere können einfach in Ihr vorhandenes Zeitkontingent eingegliedert werden.

Inhalte:

- Körperbewusstsein
- Achtsamkeitsübungen
- Entspannung mit Klang
- Meditationen
- Atem- und Yogaübungen
- ayurvedische „Hilfsmittel“ und anderes ...

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Woldecke, Kissen, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5903-01 mit Nicole Kirchmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher/-innen

Bereits Kinder brauchen im Alltag das Erleben einer Ausgewogenheit von Aktivität und Erholung. Oft sind sie heutzutage durch das schnelle Lebenstempo ihrer Umwelt und die zahlreichen Anforderungen, die an sie gestellt werden, überfordert. Dies äußert sich in Unruhe, Unkonzentriertheit bis hin zu Aggressionen. Wie kann nun Kindern geholfen werden gelassener, konzentrierter und selbstbewusster die täglichen Herausforderungen zu meistern? Die Belastungen selbst können nicht gemindert werden, dennoch vermitteln Entspannungsübungen das Gefühl des Gesehenen, verstanden und mit ihren Bedürfnissen angenommen Werdens. Durch die Erfahrung, dass Entspannung gut tut und Spaß macht, werden die besten Voraussetzungen für Wohlbefinden, Gesundheit, Kreativität und Lernen-Können geschaffen.

Diese Fortbildung bietet durch das Kennenlernen einer Vielzahl von kindgemäßen Entspannungsformen ein brauchbares Werkzeug, um zu harmonischeren Abläufen zu gelangen. Die Methoden sind wegen ihrer Alltagstauglichkeit gut in den Betreuungsablauf integrierbar. Das Einsetzen von Entspannungsangeboten bietet Möglichkeiten für Ruhephasen im Alltag der Kinder. Das tut nicht nur den Kindern gut, sondern bietet auch ein ausgeglicheneres Arbeitsumfeld.

Inhalte:

- Sinnes- und Stillübungen
- Spiele mit Wechsel von An- und Entspannung
- Massagen
- Phantasiereisen
- Kindgerechte Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training
- Yogaübungen

Bitte mitbringen: warme Socken, Gymnastikmatte, dünne Decke, Kissen

5903-06 mit Natascha Seibel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5903-07 mit Natascha Seibel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

Entspannung – für Kinder spannend gemacht

Da unser Alltag heute von Stress und Hektik geprägt ist wirkt sich dies auch auf unsere Kinder aus. Reizüberflutung durch die elektronischen Medien, Terminstress der Eltern, Überbelastung auf der Arbeit, hohe Anforderungen schon an die Kleinsten. Dies alles wirkt sich auf das Nervensystem unserer Kinder aus. Schon sehr früh reagieren Kinder mit Unruhe, Unaufmerksamkeit und haben Konzentrationsprobleme. Wir erarbeiten gemeinsam welche Möglichkeiten Sie haben, den Kindern Entspannung näher zu bringen und welche Entspannungsübungen sich für diese eignen. Sie erfahren an sich selbst wo und wie diese Übungen wirken, wann sie am besten eingesetzt werden und wie lange sie dauern sollten.

Inhalte:

- Bewegungsgeschichten
- Yoga- und Atemübungen
- Klangbad und Meditation für die Kleinsten
- Phantasiereisen
- progressive Muskelentspannung kindgerecht
- Brain Gym
- Körperwahrnehmung

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, Kissen, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-01 mit Nicole Kirchmann
Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Sep. + 16. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 4

Kinderyoga

● Basis

Sie lernen den Kinder-Sonnengruß sowie zwölf einfache Yogastellungen kennen und anhand einer Geschichte anzuleiten und zu korrigieren. Weiterhin lernen Sie, Yogaspiele sowie Atem- und Entspannungsübungen kindgerecht anzuleiten.

Die Fortbildung vermittelt praxisnah den Aufbau von fünf verschiedenen Yoga-Stunden. Außerdem werden Sie in der Lage sein, einzelne Sequenzen in den pädagogischen Alltag mit einfließen zu lassen. Durch die regelmäßige Arbeit mit den Kindern z.B. in Kindergarten und Schule kommt es zu einer Verbesserung des Körpergefühls, der Körperwahrnehmung sowie der Motorik.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, Kissen, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-03 mit Nicole Kirchmann
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
22. März + 23. März, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 5

5904-04 mit Nicole Kirchmann
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
07. Juni + 08. Juni, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 5

5904-05 mit Nicole Kirchmann
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
13. Sep. + 14. Sep., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 5

5904-06 mit Nicole Kirchmann
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
22. Nov. + 23. Nov., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 5

● Aufbau

Nachdem Sie im Basis-Kurs einfache Yogastellungen erlernt und Unterrichtserfahrungen mit Kinderyoga gesammelt haben, wird nun das Repertoire mit weiteren Asanas (Yogastellungen) und möglichen Korrekturen, Wirkungsweisen und Affirmationen erweitert. Weitere Pranayamas (Atemübungen), Wahrnehmungsübungen sowie Stille- und Yogaspiele runden das Programm ab.

Voraussetzung: Einführung in Kinderyoga Basis

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, Kissen, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-07 mit Nicole Kirchmann
Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
09. Juni + 10. Juni, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 4

5904-08 mit Nicole Kirchmann
Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
24. Nov. + 25. Nov., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 4

Stressbewältigung im pädagogischen Alltag

Ein Krafttag für mich

Die vielfältigen Aufgaben im Alltag von Kindertageseinrichtungen erfordern viel Energie. Manchmal ist es nötig inne zu halten, um neue Kräfte zu sammeln. In diesem Kurs lernen Sie einen Stopp einzulegen und aufzutanken, um wieder frische Energie für Ihre pädagogische Arbeit erhalten. Sie analysieren Ihre persönlichen Stress-Quellen und Ihren bisherigen Umgang damit. Betrachten Sie die Dinge aus einem anderen Blickwinkel und erweitern Sie Ihr Handlungsrepertoire. Sie lernen Techniken kennen und entdecken Ressourcen, um Herausforderungen aktiv zu begegnen und erhalten Impulse, um den beruflichen Alltag entspannter zu gestalten.

Inhalte:

- Wissenswertes über Stress
- Persönlichen Stressfaktoren
- Wege zur Entspannung
- Stressvermindernde Betrachtungsweise
- Kraft-Tankstellen für den Alltag

5904-09 mit Susanne Riegelmann
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

Buchen Sie Ihren
Wunschkurs rund um die
Uhr im Internet unter:
vhs.frankfurt.de



Musikalische Bildung

Singen Stimme Sprechen (U3)

Musik für Kinder unter Drei

Singen und Musik spielt im Krippenalltag eine große Rolle. Kinder sind von Geburt an musikalisch und lieben das Spiel mit der eigenen Stimme. Sie lassen sich beruhigen durch Wiegenlieder und lauschen voller Staunen, wenn wir zu ihnen sprechen oder singen. Für die sprachliche und emotionale Entwicklung hat der Umgang mit Musik eine große Bedeutung. In dem Kurs werden wir uns mit Fingerspielen, einfachen Liedern und Versen für Krippenkinder beschäftigen. Sie erhalten zahlreiche Anregungen für ihre Praxis, die ohne großen Aufwand umsetzbar sind. Welche Lieder und Verse eignen sich besonders für den Alltag in der Krippe und wie können sie eingesetzt werden. Gemeinsame Rituale, Ideen für einen Morgenkreis oder Möglichkeiten zum Spiel mit der Stimme werden vorgestellt und gemeinsam entwickelt. Dabei werden wir den Fokus sowohl auf die sprachliche als auch auf die musikalische Entwicklung von Kleinstkindern legen.

Inhalte:

- Erlernen einfacher Bewegungslieder, Fingerspiele und Reime
- Grundlagenwissen zur musikalischen und sprachlichen Entwicklung
- Die Rolle der Fachkraft in musikalischen Prozessen
- Selbsterfahrung als Grundlage für das eigene pädagogische Handeln

In Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M.

5910-03 mit Ulrike Winter

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, 11. Juni, 1x
VHS im Mehrgenerationenhaus; € 64

Kinderlieder für den multikulturellen Alltag (U3/Ü3)

Kinder singen gern. Sie auch? Die Sammlung 'Lieder von nah und fern' unterstützt das Singen mit kulturell gemischten Kindergruppen. Durch begleitende Spiele, Tänze und Instrumentalaktionen werden die Lieder mit allen Sinnen erfahrbar. Sie lernen Kinderlieder aus verschiedenen Ländern kennen und aktiv in den Betreuungsalltag einzubeziehen.

Die Lieder sind zweisprachig bearbeitet. Es gibt immer eine deutsche und eine muttersprachliche Version des Liedes. So kann z.B. ein türkisches Kinderlied von allen mitgesungen werden. Der Wechsel zwischen der praktischen Übung neuer Lieder, der Reflexion ihres Betreuungsalltags und Hintergrundinformationen zu den Liedern will Sie begeistern und die Übertragbarkeit in den Alltag sichern.

In Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M.

5912-02 mit Mathias Metzner
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, 19. März, 1x
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5912-03 mit Mathias Metzner
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, 12. Nov., 1x
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

Selbstverständlich singen wir (Ü3)

Die Fortbildung gibt Anregungen dazu, wie Sie Singen ohne großen Aufwand in den Alltag Ihrer Kita integrieren können. Wir erarbeiten neue Lieder oder entwickeln für alt bekannte neue Inhalte. Wir spielen mit der Stimme, experimentieren mit Sprache und entdecken und vertiefen den Spaß am gemeinsamen musikalischen Tun mit unserem ureigensten Instrument, der Stimme.

Inhalte:

- Neue und bekannte Lieder (wieder)entdecken
- Stimmbildung für Kinder
- Stimmpflege für Erzieher/-innen
- Hintergrundwissen zur musikalischen Entwicklung von Kindern

In Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M.

5914-01 mit Ulrike Winter
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, 07. Mai, 1x
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5914-02 mit Ulrike Winter
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, 29. Okt., 1x
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre

Mit Kindern zu singen ist mit Unterstützung eines begleitenden Harmonieinstruments sehr viel leichter als ohne. Das gemeinsame Singen klingt voller, schwingt stärker und macht einfach mehr Freude, wenn es mit Gitarrenklängen begleitet wird. Sie erlernen auf der Gitarre einige Akkorde, mit denen Sie die Begleitung für viele Lieder einüben können.

Am Ende des Kurses sind Sie in der Lage, sich selbst beim Singen einiger Lieder auf der Gitarre zu begleiten. Eine CD mit einstudierten Liedern können Sie für € 12 nach Kursende käuflich erwerben.

Voraussetzung: kurze Fingernägel und Freude am Singen
Bitte mitbringen: Gitarre

5916-01 mit Ruth Eichhorn
Mo – Mi, 14.00 – 17.00 Uhr,
07. Juni – 09. Juni, 3x
VHS Sonnemannstraße; € 96

5916-02 mit Ruth Eichhorn
Mo – Mi, 14.00 – 17.00 Uhr,
29. Nov. – 01. Dez., 3x
VHS Sonnemannstraße; € 96

Kinderlieder auf der Ukulele begleiten für Erzieher/-innen

Das Singen im Kindergarten fällt leichter und macht auch mehr Vergnügen, wenn man dies auf einem Instrument begleiten kann. Die Ukulele bietet dazu die besten Voraussetzungen. Ukulele spielen kann jeder lernen und zwar einfacher als Gitarre oder ein anderes Begleitinstrument. In diesem Kurs werden Grundkenntnisse des Akkordspiels vermittelt. Wir arbeiten mit einem Buch, in dem eine Vielzahl traditioneller, im Kindergarten häufig gesungener Lieder für Ukulele bearbeitet ist. Die meisten lassen sich mit einem oder zwei Akkorden begleiten. Daneben gibt es auch neuere Lieder von den Kinderliedermachern von Kindermusik.de. Auch diese sind alle leicht zu lernen, so dass jede/r Teilnehmer/-in am Ende des Tages ca. 20 Lieder spielen können wird. Auf den im Kurs

erworbenen Grundlagen aufbauend kann man dann in Eigenregie weiterarbeiten oder auch einen weiterführenden Kurs besuchen.

Außer kurzen Fingernägeln an der linken Hand braucht es dazu keine Voraussetzungen oder Vorkenntnisse. Das Buch einschließlich einer CD mit den Liedern ist im Kurs erhältlich.

Bitte mitbringen: Instrumente (soweit vorhanden)

Auf Wunsch können auch Ukulelen erworben werden. Wenn daran Interesse besteht, bitte bei der Anmeldung angeben (€ 50 inkl. Tasche).

5917-01 mit Georg Feils

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64



Musik für Schnullernasen (U3)

Sie lernen originelle Lieder für die Kleinsten kennen, erarbeiten Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis und probieren diese aus. Unter Berücksichtigung entwicklungspsychologische Aspekte lernen Sie, Musik auch zur Förderung von Sprachentwicklung, Motorik u.a. einzusetzen.

- Spiel- und Bewegungslieder,
- Lieder als Ritual (Begrüßung, Abschied, Einschlafen u.a.) und zur Wahrnehmungsförderung
- Liedbegleitung durch einfachste Instrumente.

Das Liederheft „Schnullernasen“ (Noten, Akkorde, Texte und Spielanleitungen) ist für € 12 im Kurs erhältlich.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung zum Ausprobieren von Bewegungsliedern.

5917-02 mit Georg Feils

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 3

Musik im Hort

Cajon, Boomwhackers & Co.

Perkussionsinstrumente wirken auf Menschen aller Altersstufen einladend, sie sagen: „Spiel mit mir“. Diesen Impuls wollen wir in diesem Kurs nutzen. Im Spannungsfeld von Ausprobieren und Erforschen auf der einen Seite und der konkreten Erarbeitung von Rhythmusbausteinen zum gemeinsamen Spiel auf der anderen Seite lernen wir die verschiedenen musikalischen Möglichkeiten von Cajon, Boomwhacker & Co. kennen und wenden sie an. Wir lernen anhand von Liedern und Songs verschiedene Möglichkeiten der Begleitung kennen. Wir entwickeln Rhythmusbausteine, erproben sie mit Körperperkussion und übertragen sie auf Instrumente. Aus Rhythmusbausteinen entstehen im Zusammenspiel der Gruppe rhythmische Instrumentalstücke. Auf dieser Grundlage geben wir Raum für die Entwicklung eigener Ideen und Improvisation.

Inhalte:

- Kennenlernen und Spielen von verschiedenen Perkussioninstrumenten
- Entwicklung von rhythmischer Sicherheit und Stabilität
- Kennenlernen von musikalischen Spielformen
- Anwenden von Spieltechniken zur Begleitung von Liedern oder Gestaltung von Instrumentalstücken
- Hilfestellung zum selbstständigen Erarbeiten von Liedbegleitungen und anderen Musikformen
- Erweiterung der eigenen musikbezogenen Fertigkeiten

5919-01 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Feb., 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5919-02 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Mai, 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5919-03 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. Okt., 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5919-04 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Dez., 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

Schutz des Kindes

§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Durch diese Fortbildung sollen sowohl Wissen als auch Fähigkeiten zur Sicherung des Kindeswohls in Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippen erweitert werden. Gleichzeitig geht es um Handlungssicherheit bei der Gefahrenabwehrung durch systematisches Vorgehen, Nutzung von Einschätzungsinstrumenten und die Kenntnis der entsprechenden Verfahrensabläufe. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in einer Einführung in Gespräche mit Eltern, in denen es um die Kommunikation von Kindeswohlgefährdung geht.

Inhalte:

- Fachliche Grundlagen zur Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes
- Fallverstehen und Instrumente der Gefährdungseinschätzung
- Strukturelle Abläufe im Gefährdungsfall

5930-01 mit Kursleiter/-innen Team

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Okt. + 08. Okt., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes

Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen

Der Schutzauftrag nach §8a SGB VIII bedeutet für die Fachkräfte in Krippe, Kita und Hort, Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung wahrzunehmen und im Falle einer drohenden Kindeswohlgefährdung Gespräche mit den Eltern zu führen und ihnen geeignete Hilfen anzubieten oder zu vermitteln. Diese Gespräche stellen für pädagogische Fachkräfte eine Herausforderung dar. Ziel des Kurses ist es, mehr Handlungssicherheit in dieser speziellen Form der Elterngespräche zu vermitteln.

Inhalte:

- Auffrischung „Was ist Kindeswohlgefährdung“?
- Grundlagen einer gelungenen Kommunikation
- Welche Ängste und Sorgen habe ich als Fachkraft vor einem Gespräch mit Eltern über schwierige Themen?
- Welche Rolle nehme ich als Fachkraft bei der Durchführung des Schutzauftrages ein. Muss ich meine bisherige Rolle verändern?
- Was macht eine gute Vorbereitung aus?
- Handlungsleitfaden für Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes
- Was ist in der Kommunikation der möglichen Kindeswohlgefährdung mit den Eltern zu beachten?
- Schutzplan: Wie können Eltern dazu motiviert werden, Hilfe anzunehmen?
- Welche Hilfe können von Eltern aus eigener Kraft, welche nur in Kooperation mit anderen Einrichtungen erbringen?

5930-02 mit Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Juni + 25. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Traumatisierte Kinder im Kita-Alltag

Der Umgang mit traumatisierten Kindern stellt Erzieher/-innen im Kita-Alltag vor große professionelle Herausforderungen, denn ihr Verhalten ist oft schwer zu verstehen und hat spürbare Auswirkungen auf die Kindergruppe. Häufig ist auch die Elternarbeit betroffen und hinzu kommt die Frage nach dem angemessenen Umgang mit einer etwaigen Kindeswohlgefährdung. Diese hohe emotionale Belastung erfordert erhöhte Aufmerksamkeit für die eigene Psychohygiene und im Team. Die Fortbildung will Basiswissen zum Thema Trauma bei Kindern vermitteln sowie Prinzipien der Beruhigung und Stabilisierung für eine traumapädagogische Arbeit erörtern. Zudem sollen Ideen über die Kita als sicheren Ort für seelisch belastete Kinder und die dafür notwendigen Bedingungen in der Einrichtung entwickelt werden.

5930-03 mit Ilse Röder-Debus

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Mai + 21. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Kinder schützen heißt Kinder stark machen

Um den gesetzlich definierten Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wahrnehmen und um Gefährdung abwenden zu können, müssen die pädagogischen Fachkräfte in Krippe, Kindergarten und Hort die möglichen Gefährdungsrisiken bei Kindern frühzeitig erkennen.

Resilienz bedeutet die „psychische Widerstandsfähigkeit“ gegenüber biologischen, psychologischen und psychosozialen Entwicklungsrisiken. Diese Fähigkeit ermöglicht es Kindern sich trotz widriger und negativer Umstände positiv zu entwickeln und altersgemäße Fähigkeiten und Kompetenzen zu erwerben.

Man weiß heute, dass es sich bei Resilienz um kein angeborenes Persönlichkeitsmerkmal handelt, sondern dass Resilienz im Laufe der Entwicklung im Kontext der Kind-Umwelt-Interaktion erworben wird. Die Bildung und Förderung von Resilienz bzw. die Stärkung von kindlichen Schutzfaktoren im Betreuungsalldag von Kindern stellt einen wichtigen präventiven Beitrag zum Kinderschutz dar.

Inhalt:

- Definition von Kindeswohlgefährdung bzw. ab wann handelt es sich um Kindeswohlgefährdung?



- Was genau bedeutet Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch und der Entzug von Chancen?
- Indikatoren für Kindeswohlgefährdung
- Was versteht man unter Resilienz? Ergebnisse der Resilienzforschung
- Personale und soziale Risiko- und Schutzfaktoren für die kindliche Entwicklung
- Was zeichnet resiliente Kinder aus?
- Wie fördert man die Resilienz von Kindern im Kita-Alltag?
- Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/-innen.

5932-01 mit *Andrea Raab*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Nov. + 19. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Kinder psychisch kranker Eltern

Was bedeutet es für Kinder, wenn ein Elternteil psychisch krank ist? Die Sozialisation dieser Kinder hat erst in jüngerer Zeit eine besondere fachliche Aufmerksamkeit erhalten. Auch psychisch kranke Frauen und Männer haben Familie, haben Kinder, die mit und in dieser Situation leben. Erzieher/-innen und Lehrer/-innen sind für die Entwicklung der Kinder wichtig. Sie können präventiv handeln und die betroffenen Kinder stärken.

Die Teilnehmer/-innen erhalten notwendiges Wissen, um sich für das Thema zu sensibilisieren und um zu erfahren, worauf sie achten sollten und welches professionelle Hilfenetz besteht.

Inhalte:

- Definition und Formen psychischer Erkrankungen
- Risiko- und Schutzfaktoren von betroffenen Kindern, typische Reaktionsmuster, erhöhte Anfälligkeit selbst psychisch zu erkranken
- professionelle Hilfe: von Beratungsangeboten, präventiven Maßnahmen, Krisenintervention, Entwicklung sozialer Netzwerke bis hin zu therapeutischen Angeboten

5933-01 mit *Joachim Heilmann*

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Integration/Inklusion

Grundlagen der Integration/Inklusion

Die integrative Arbeit im Verständnis der heute geltenden Inklusion eröffnet neue Wege in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen. Dies wirkt sich auf das Miteinander in der gesamten Institution aus und verändert diese. In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, sich mit grundlegenden Themen der Integration/Inklusion auseinander zu setzen. Sie eignen sich Basiswissen zum Umgang mit Kindern, die besondere Bedürfnisse haben, an. Sie lernen, wie Sie nach und nach inklusive Kontexte fördern können, indem Sie sensibel Barrieren erkennen und ausräumen. Im Fokus des Kurses stehen Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren und ihr familiärer und institutioneller Kontext. Da die Entwicklung ein lebenslanger, möglichst konsistenter Prozess ist befassen wir uns auch mit der Bedeutung von Inklusion im Jugend- und Erwachsenenalter.

Inhalte:

- Was ist Integration? Was bedeutet Inklusion?
- Integrative bzw. inklusive Prozesse bei Kindern, Fachkräften, Assistenten, Personen mit angebotsbezogener Sachkunde und Eltern
- persönliche, berufliche und gesellschaftliche Vorerfahrungen
- Grundlagen von Beobachtung, Diagnostik und Förderung
- Entwicklung und Entwicklungsstörungen – das Bild vom „behinderten“ Kind
- Behinderungsverarbeitung bei Eltern
- Förderung integrativer bzw. inklusiver Prozesse bei Kindern und Eltern
- Förderplanung und Dokumentation – interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung
- Stärkung und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten im Alltag
- Sensibilisierung für vorurteilsbewusste Erziehung
- Rechtliche Grundlagen
- Auf Wunsch können ausgewählte Beispiele und Fälle aus Ihrer Praxis reflektiert und bearbeitet werden

Der Kurs richtet sich an erfahrene Fachkräfte, Personen mit angebotsspezifischer Qualifizierung und fachfremd qualifizierte Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5940-01 mit Dr. Ursula Pohl

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Okt. – 06. Okt.**,
Mi – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Nov. – 05. Nov., 6x**
VHS Sonnemannstraße; € 384, Mat. Kosten € 6

Inklusion – wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit

Die Vielfalt ist unser Reichtum – Für (stellvertretende) Leitungskräfte.

Inklusion geht von der Vielfalt in unserer Gesellschaft aus, in der Kinder mit und ohne Behinderung, Kinder aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern, mit verschiedenen Sprachen, Kinder mit einem Migrationshintergrund die Normalität sind. Wenn wir von dieser Prämisse ausgehen, müssen wir bisherige Konzepte überdenken.

Inhalte:

- Was kennzeichnet Integration und Inklusion?
- Welche Barrieren es gibt und wie man sie reduzieren kann
- Die Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte in der inklusiven Pädagogik
- Organisation von Kleingruppenarbeit
- Beteiligungsmöglichkeiten für alle Kinder
- Als Leitung Veränderungsprozesse im Team steuern

Mit Spaß und Methodenvielfalt widmen wir uns diesen Themen und wollen für die Leitungsaufgabe wichtige und praxistaugliche Impulse entwickeln, die bestätigen, dass Inklusion die konsequente Weiterführung von Integration ist.

5940-02 mit Tina Riebeling

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
27. Jan. + 28. Jan., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

5940-03 mit Tina Riebeling

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
09. Juni + 10. Juni, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

Gemeinsam sind wir unterschiedlich Handreichungen zum Umgang mit Diversität

Diversität bedeutet Vielfalt, Verschiedenheit. Diese Vielfalt bezieht sich u.a. auf soziale, kulturelle, religiöse, geschlechtliche, altersbezogene, physische, psychische oder sozioökonomische Unterschiedlichkeit in der Gesellschaft. Wir erleben sie in der Kita als tägliche Herausforderung im Umgang mit Kindern und Eltern und nicht zuletzt in den Teams.

Im Kurs wollen wir uns mit all diesen Aspekten auseinandersetzen, klären inwieweit Diversity Management Leitungsaufgabe ist und praxisorientierte Umsetzungskonzepte im Team erarbeiten.

5944-02

mit Dr. Daniela Wehrstein
Di, 09.00 – 12.00 Uhr,
27. Apr. – 18. Mai, 4x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 11,10

5944-03

mit Dr. Daniela Wehrstein
Di, 09.00 – 12.00 Uhr,
02. Nov. – 23. Nov., 4x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 11,10

Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten

Verhaltensauffällige Kinder sind eine große Herausforderung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Manche Kinder sorgen für Unruhe in der Gruppe, weil sie sich verweigern oder sogar aggressiv reagieren. Andere fallen uns auf, weil sie sehr unaufmerksam und unmotiviert sind. Immer wieder bringen uns diese Kinder an die Grenzen des pädagogischen Handelns und Verstehens. Wir können die Botschaft, die diese Kinder durch ihr auffälliges Verhalten an uns senden, manchmal nicht entziffern. In dieser Fortbildung werden wir Ursachen und Symptome von Aggressionen und anderen Verhaltensauffälligkeiten näher kennen lernen und versuchen, anhand von Fallbesprechungen, neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Wenn wir auffälliges Verhalten von Kindern als Teil eines nonverbalen Dialogs verstehen und als Suche nach einer adäquaten Antwort, können wir auf diese Herausforderungen durch eine neue Einstellung zum Kind pädagogisch sinnvoll reagieren.

Inhalte:

- Signale und Botschaften des auffälligen Verhaltens von Kindern
- Symptome und ihre Bedeutung
- Ursachen in der Familie/beim Kind/in der Gruppe/in der Einrichtung
- Interventionsmöglichkeiten
- Konkrete Maßnahmen zur Integration in die Gruppe
- Konfliktvermeidung/Konfliktmanagement
- Entwickeln von Handlungsfähigkeit
- Fallbesprechungen

5944-04

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2,50

5944-06

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2,50

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen

Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag

Durch Aufmerksamkeitsstörungen werden Kinder oft daran gehindert, ihre Persönlichkeit umfassend zu entwickeln und alle wichtigen intellektuellen Fähigkeiten zu nutzen. Ihre Aufmerksamkeitsspanne ist kürzer als bei anderen Kindern, sie zeigen häufig motorische Unruhe oder beginnen zu „träumen“. Dadurch geraten sie in einen Teufelskreis aus Misserfolg, Vermeidungsverhalten und negativen Reaktionen der Umwelt. Langfristig kann ihr Selbstbewusstsein und ihre gesamte emotionale und soziale Entwicklung beeinträchtigt werden. Pädagogische Fachkräfte können lernen, auf die besonderen Bedingungen der Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen einzugehen. Dazu ist es notwendig, sich über die Ursachen und die Symptomatik von ADS/ADHS zu informieren, um diese Kenntnisse in den Alltagssituationen zu berücksichtigen. So wird es möglich, die Persönlichkeit des Kindes zu stärken, seine Potentiale zu wecken und ihm trotz seiner Beeinträchtigungen durch die Aufmerksamkeitsstörung eine Integration in die Kindergruppe zu ermöglichen.

Inhalte:

- Definition von ADS mit und ohne Hyperaktivität
- Informationen zu den Ursachen
- Kinder zeigen, wo ihr Problem liegt (Symptomatik)

5944-05

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Juli, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2,50

- Voraussetzungen schaffen für die Integration in die Gruppe
- Tipps für den Umgang im Konfliktfall
- Training von Konzentration und Aufmerksamkeit

5944-07

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5944-09

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5944-08

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen

Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen

In dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, welche Bedeutung Aggression in der Entwicklung des Kindes hat und warum Kinder und Jugendliche Grenzen nicht erkennen und sich aggressiv verhalten. Im zweiten Schritt werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Grenzüberschreitungen abgebaut werden können.

Dazu ist es notwendig, die eigenen Grenzen deutlich zu erkennen und auszudrücken und die Bedürfnisse und Grenzen des Kindes/Jugendlichen wahrzunehmen und zu respektieren. Das schützt vor Grenzüberschreitungen und -verletzungen, die zu schwerwiegenden Konflikten führen, und bewirkt den Abbau von Aggressionen.

Inhalte:

- Die Bedeutung von Aggressivität in der Entwicklung des Kindes/Jugendlichen
- Ursachen für aggressives Verhalten
- Motive: Aggression als Signal
- Tipps für den Umgang mit aggressiven Kindern/Jugendlichen in Konfliktsituationen

Abgrenzung – ein wirksamer Beitrag zur Konfliktlösung

- eigene Grenzen erkennen und dem Anderen deutlich machen
- Nein-Sagen mit Herz: Grenzen (durch-)setzen – Wertschätzung erhalten
- Umgang mit den Grenzen des Kindes und seiner Familie
- Praktische Übungen
- Fallbesprechungen

5944-10

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2,50

5944-11

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2,50



Praxis

Elternarbeit – Lust oder Frust?

Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann Familie und Kita sind prägende, sich gegenseitig beeinflussende Lebenswelten von Kindern. Forschungsbefunde zeigen auf, dass eine gelungene Kooperation und der Austausch zwischen Familie und Kita eine sehr gute Voraussetzung für einen positiven Entwicklungsverlauf des Kindes darstellt. Eine gute Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist sowohl Voraussetzung als auch Unterstützung für die erfolgreiche Arbeit in der Kita. In diesem Kurs können bisherige Erfahrungen mit Eltern und Elternarbeit reflektiert werden, und wir beschäftigen uns damit, welche Voraussetzungen und „Handwerkszeug“ ein Team für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern braucht.

Inhalte:

- Eltern als Experten für ihr Kind
- Nutzen und Grenzen partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- Elternarbeit oder Erziehungspartnerschaft?
- Umgang mit Vorurteilen und Vorerfahrungen mit Eltern
- Kompetenzen für die Zusammenarbeit (z.B. Gesprächsführung)
- Mitbestimmung der Eltern, ein Platz für Eltern, Elternbildung

5955-09 mit *Andrea Raab*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Sep. + 24. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Entwicklungsberichte schreiben

Die Erstellung von Entwicklungsberichten gehört zu den Standardaufgaben in Kindertageseinrichtungen. Wie man einen Bericht angemessen schreibt und wie man Kompetenzen und sogenannte Schwächen schildern kann, sind häufige Fragen. Das Angebot soll die Chance eröffnen, mehr Sicherheit bei der Formulierung von Entwicklungsberichten zu gewinnen.

- Was ist ein guter Entwicklungsbericht?
- Struktur des Berichtes
- Formulierung der Kompetenzen des Kindes
- Ziel- und Maßnahmenbeschreibung
- Übung von Formulierungen

Die Teilnehmer/-innen werden gebeten, dazu einen anonymisierten Bericht aus Ihrer Praxis mitzubringen.

In Kooperation mit der *Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.*

5955-11 mit *Tina Riebeling*

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. März + 10. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung

Erleben Sie als pädagogische Fachkräfte im Kita-Alltag immer wieder ähnliche Situationen, die Sie herausfordern? Wiederholen sich Konflikte mit Vorgesetzten, Kolleginnen/Kollegen, Eltern, Fachstellen und/oder Kindern, die Sie bremsen oder blockieren? In der Rolle als Fachkraft ist es erforderlich, auch in schwierigen Situationen souverän und umsichtig zu bleiben. Wesentlich dabei ist es, das eigene Handeln zu überprüfen und zu reflektieren, einerseits auf der fachlichen Ebene und andererseits auf der persönlichen Ebene, um die eigenen

Anteile in der Situation herauszuschälen. Dies soll der Schwerpunkt in diesem Kurs sein. Das Augenmerk liegt auf der Selbstreflexion mittels der Methode der systemischen Aufstellung.

Systemische Aufstellungen bringen die Ursachen für die Schwierigkeiten ans Licht, in dem das innere Bild der herausfordernden Situation am Arbeitsplatz durch Stellvertreter/-innen aus der Gruppe im Raum aufgestellt wird. Konflikte können aufgelöst und neue Lösungsansätze gefunden werden. Lassen Sie sich von überraschenden Lösungen anregen für neue Möglichkeiten. Das Erkennen größerer Zusammenhänge bringt Klarheit und Ordnung in die Situation, so dass das eigene Handeln wieder frei fließen kann.

Sind Sie bereit, sich auf dieses Abenteuer einzulassen? Nach einer kurzen Einführung in die Methode, haben Sie die Möglichkeit ein eigenes Thema aufzustellen.

5963-01 mit *Ulrike Blatter*

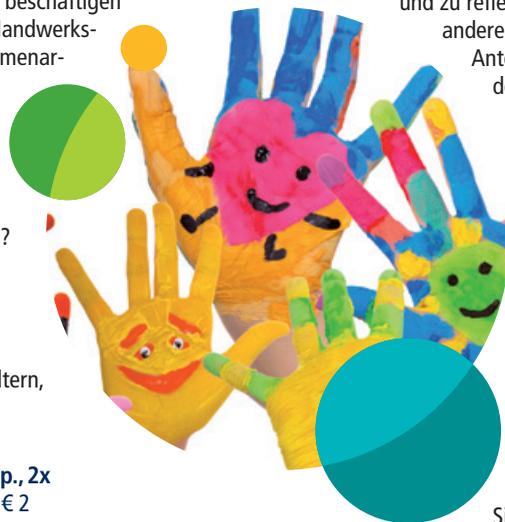
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
03. Mai + 04. Mai, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

5963-02 mit *Ulrike Blatter*

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
08. Nov. + 09. Nov., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

Pädagogisches Fehlverhalten

Überforderungssituationen und Stress im pädagogischen Alltag machen es uns nicht immer leicht einzuschätzen, wann wir die Grenzen der uns anvertrauten Kinder überschreiten. Gerade kleinere Kinder, die nicht in klaren Worten ausdrücken können, was sie möchten und wie es ihnen gerade geht, sind auf feinfühliges Handeln der Menschen in ihrem Umfeld angewiesen. Achtsames Verhalten der Bezugsperson begünstigt die Beziehung zu Kindern nachhaltig. Im Kurs setzen wir uns mit der Dimension pädagogischen Fehlverhaltens auseinander. Ursachen, Erkennungsmerkmale und Lösungsansätze werden erarbeitet und diskutiert. Wichtig ist dabei der Fokus auf Prävention und eine transparente,



ehrliche Fehlerkultur, die es den Teams ermöglicht, offen Beobachtungen anzusprechen und gemeinsam Lösungswege zu finden.

5963-09 mit Christina Kohlhas
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Kindliche Signale erkennen und verstehen

Was uns die Körpersprache der Kinder verrät

In der kindlichen Ausdrucksfähigkeit und Körpersprache zeigen sich deutlich erkennbare Entwicklungsstufen. Ob als Ungeborenes, Baby, Kleinkind oder Schulkind – Kinder zeigen durch Haltung, Bewegung, Mimik und Gestik sehr genau, was sie fühlen und denken. Mit der Entschlüsselung der konkreten Körpersprache können wir ihre Bedürfnisse und Reaktionen kindgerecht verstehen und adäquat darauf antworten.

Inhalte:

- Was der Körper weiß
- Angeborene Körpersprache und soziale Signale
- Körpersprachliche Entwicklungsstufen
- Vom Baby zum Schulkind
- Gefühle und Bedürfnisse über die der Körper spricht
- Kongruente Botschaften und widersprüchliche Signale
- Die Bedeutung der Körpersprache für die pädagogische Beobachtung

5964-01 mit Carsten Wenzel
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5964-02 mit Carsten Wenzel
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

„Komm her! Hau ab!“ – Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern

Die Beziehung zwischen Geschwistern ist die längste Beziehung im Leben. Früh entwickeln Geschwister besonders intensive Bindungen und ambivalente Gefühle füreinander. Einerseits können sie nicht ohne einander, andererseits empfinden sie Eifersucht und brauchen Autonomie. Nähe- und Distanzbedürfnisse werden im Kita- und Familienalltag liebevoll, aber auch körperlich deutlich gezeigt.

Inhalte:

- Geschwisterbeziehungen aus entwicklungspsychologischer Sicht
- Positive Effekte durch Geschwisterbeziehungen
- Problematische Geschwisterverhältnisse
- Zwillingbeziehungen
- Pädagogische Arbeit mit Mehrkindfamilien

5964-03 mit Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Achtsame Kommunikation mit Kindern

Kinder zeigen ihre Gefühle und sprechen sie aus. Dies kann Ängste, Trauer, Frustration oder Wut beinhalten. Kinder können es oft selbst nicht genau deuten. Um ihren Gefühlen einen angemessenen Stellenwert zu geben brauchen Kinder Unterstützung. Für eine gesunde Identitätsentwicklung benötigt das Kind eine authentische Sprache, die es

verstehen kann und die es ihm ermöglicht, sich selbst mit den eigenen Gefühlen ernst zu nehmen. Auf der Basis aktueller Erkenntnisse der Hirnforschung, Elementen aus der Familientherapie und Beispielen aus der Praxis, erhalten Sie an diesem Tag Einblick in neue Wege der achtsamen Kommunikation und entwickeln daraus eigene Methoden für Ihre Praxis.

5966-01 mit Ute Apolke
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5966-02 mit Ute Apolke
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

Erziehung zu Nachhaltigkeit

Umweltthemen, soziale und globale Themen beschäftigen uns heute bereits in hohem Maße. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte wird dies wahrscheinlich noch mehr so sein. Pädagogische Fachkräfte fragen sich dabei, welche Unterstützung Kinder heute brauchen, um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Ansetzend am Interesse der Kinder, für Naturmaterialien und dem Erleben der Elemente, spielerisch und eigenmotiviert, können Kinder dabei unterstützt werden, ihre Umwelt kennen und begreifen zu lernen. An diesen beiden Tagen erarbeiten wir verschiedene Möglichkeiten, Kindern Naturerleben und Umgang mit Ressourcen näher zu bringen und Werte weiter zu geben. Dabei erfahren Sie etwas über Kreativitätsentwicklung, Intelligenzforschung und entwicklungspsychologische Erkenntnisse.

5966-05 mit Ute Apolke
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Sep. + 17. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Methoden der Fallbesprechungen für den pädagogischen Alltag

NEU im Programm

Im Alltag von Kindertagesstätten kommen pädagogische Fachkräfte manchmal in Situationen, bei denen Weiterentwicklung schwierig erscheint. Für einzelne Kinder, mit aggressivem oder schüchternem Verhalten sowie für das Gruppengeschehen, braucht es manchmal Perspektivenwechsel und neue Erkenntnisse, um wirksame pädagogische Angebote umzusetzen. Kindliche Entwicklung kann dabei ebenso in den Blick genommen werden, wie Zusammenhänge von Auswirkungen der kindlichen Umwelt auf Gefühlszustände und Verhalten. In der Zusammenarbeit im Team kann dann ein spezifischer Blick auf einzelne Situationen genommen werden, mit dem Ziel des besseren Verständnisses und der gezielten pädagogischen Begleitung. In diesem Kurs lernen Sie die systemische Sichtweise auf Wechselwirkungen im sozialen Miteinander kennen. Mit verschiedenen Methoden der Fallbesprechungen können Sie anhand von Beispielen aus Ihrem pädagogischen Alltag neue Erkenntnisse und Handlungsoptionen finden.

5966-06 mit Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Wir alle sind Teil der Natur

Was man versteht und liebt, das schützt man

Das unmittelbare und sinnliche Erleben der Natur lässt in uns Menschen ein Naturbewusstsein wachsen. Durch den

NEU im Programm

Aufenthalt in der Natur können Kinder eine Beziehung zur Natur und ein Verständnis von natürlichen Zusammenhängen gewinnen. Das ist eine unabdingbare Voraussetzung, um Wertschätzung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu entwickeln und die Leistungen der Natur für unser menschliches Leben würdigen zu können. Mit dieser Wertschätzung wächst die Bereitschaft Natur zu schützen und nachhaltig zu leben.

Der Kurs hat zum Ziel, das Staunen, die Freude über die Schönheiten der Natur und das Gefühl der Verbundenheit der Teilnehmer/-innen in und mit der Natur zu wecken. Erfahrbare Zusammenhänge werden bewusst. Diese positiven und stärkenden Erfahrungen können an die Kinder weitergegeben werden. In der frühen Kindheit werden Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit unserer Umwelt bestimmen.

Bitte mitbringen: wetterentsprechende Kleidung, Sitzunterlage und Verpflegung

5967-01 mit Dr. Ute Nieschalk
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5967-02 mit Dr. Ute Nieschalk
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Juli, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

Freude an früher Mathematik für Kinder

Erzieher/-innen verbinden häufig negative Erfahrungen mit dem Wort „Mathematik“. Kinder hingegen beginnen schon kurz nach der Geburt sich für mathematische Momente ihrer Umwelt zu interessieren. Bald schon sortieren sie nach Farben, Formen und Größe. Sie verbringen im Freispiel in der Kita sehr viel Zeit mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Tätigkeiten. Kinder hierbei mit eigener Freude zu begleiten ist Ziel des Kurses.

Wir spüren im Kurs der Mathematik in der Natur nach und machen dieses Thema mit vielen Übungen praktisch erfahrbar.

5967-03 mit Dr. Ute Nieschalk
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5967-04 mit Dr. Ute Nieschalk
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5967-05 mit Dr. Ute Nieschalk
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien

Aus Obstnetz und Dose entsteht eine Mondrakete. Oder ein exklusiver Hängemattensessel für die Lieblingspuppe. Oder ein glitzerndes, klingendes Mobile ... Kinder lieben es, mit den unterschiedlichsten Materialien zu experimentieren und „Abfall“ kann ihnen dabei hervorragend als unerschöpfliches Rohmaterial für fantasievolle Neuerfindungen dienen. Mit dem Prozess der Müllverwertung werden dabei auch Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufgegriffen.

In diesem Kurs gibt es viele Anregungen dafür, was sich aus Abfallmaterialien so alles gestalten lässt. Sie erhalten einen Überblick, mit welchen Werkzeugen und Techniken sich die unterschiedlichen Werkstoffe am besten bearbeiten lassen. Und natürlich gibt es reichlich Gelegenheit,

selber vieles auszuprobieren und neue Upcycling – Ideen für Kinder zu entwickeln.

Inhalte:

- Ausprobieren von geeigneten Werkzeugen und Materialien
- Upcycling – Ideen entwickeln und erproben
- Alltagsprozesse wie Müllverwertung als Anlass nutzen, um Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen

Bitte mitbringen: gesammelte Recyclingmaterialien

5967-06 mit Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 3

Wie war das noch gleich?

Entwicklungspsychologische Grundlagen (drei- bis vierjährige Kinder)

Wir lernen in der Ausbildung, was Kinder brauchen, wie sie sich entwickeln, welche Dinge sie wann lernen. An wieviel dieser Informationen können Sie sich tatsächlich noch erinnern? Wie beeinflusst die psychische Entwicklung eines Kindes Ihren pädagogischen Umgang mit dem Kind? Im Kurs sollen die relevanten Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung, der kognitiven und sprachlichen Entwicklung, der sozialen und Ich-Entwicklung sowie relevanter, altersbezogener Ergänzungen aufgefrischt werden, so dass wir uns erneut mit der Frage auseinandersetzen können, wie wir Kinder feinfühlig und liebevoll bei dieser Entwicklung begleiten können und wie wir Eltern in diese Förderung mit einbinden können.

5967-07 mit Tina Riebeling
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Fit für Gespräche

Stimmig und situationsgerecht kommunizieren

Im sozialpädagogischen Berufsalltag sind Sie auf vielfältigen Ebenen und zu unterschiedlichen Anlässen gefordert zu kommunizieren, z.B. mit Eltern, Kolleginnen/ Kollegen, Vorgesetzten, Behörden, Fachstellen, Lehrerinnen/ Lehrern. Sie sollten einfühlsam, kooperativ und präsent sein, auf die besonderen Bedürfnisse des Gegenübers eingehen und dabei Ihr gesetztes Ziel verfolgen. Die verschiedenen Interessen wollen in einer gelungenen Verständigung zum Konsens gebracht werden. Dies setzt Kenntnis über die verbalen und nonverbalen Elemente voraus sowie ein Handwerkzeug, dieses Wissen auch umzusetzen. Eigene Anteile in schwierigen Gesprächen zu erkennen, können helfen erfolgreiche Lösungen zu finden. Wir werden die Wahrnehmungsfähigkeit schulen, das eigene Gesprächsverhalten bewusster machen und den Umgang mit Emotionen reflektieren. In Übungen wird die Fähigkeit trainiert, herausfordernde Gespräche selbstbewusst, stimmig mit sich selbst und den Belangen der Situation zufriedenstellend zu führen.

5967-08 mit Ulrike Blatter
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
26. Apr. + 27. Apr., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

5967-09 mit Ulrike Blatter
Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr,
28. Sep. + 29. Sep., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

Kita-Räume pädagogisch gestalten

Die unmittelbare Lebensumwelt hat große Bedeutung für das geistige und körperliche Wohlbefinden und die ganzheitliche Entwicklung eines Kindes. Wie lassen sich Räume für Kinder bedürfnisgerecht und entwicklungsfördernd gestalten? Mit welchen Materialien können Kinder besonders vielfältige ästhetische Erfahrungen machen? Auf welche Weise kann Raumgestaltung Kindern Partizipation ermöglichen und was kennzeichnet eine vorurteilsbewusste Lernumgebung? In diesem Kurs gibt es Antworten auf die obenstehenden Fragen und viele Anregungen für die Gestaltung von guten Krippen – und Kitaräumen. Die Teilnehmer/-innen können die räumlichen Qualitäten der eigenen Praxiseinrichtung aus der Kinderperspektive erkunden und gegebenenfalls alternative Raum- und Materialkonzepte entwickeln.

Inhalte:

- Der Raum als Bildungsraum und Entwicklungsbegleiter
- Bedürfnisse von Kindern (0–6 Jahre) und deren räumliche und materielle Entsprechung
- Praktische Impulse für Räume, die zum Spielen, Wahrnehmen und Lernen anregen
- Raumgestaltung und Partizipation
- Merkmale vorurteilsbewusster Lernumgebungen
- Sicherheitstechnische Anforderungen
- Perspektivwechsel
- Gemeinsame Analysen der Praxiseinrichtungen der Teilnehmer/-innen
- Entwicklung von alternativen Raumkonzepten (nach Bedarf)

5967-10 mit Susanne Bergstaedt

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Nov. + 19. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Emotionale und soziale Kompetenz stärken

Ziel des Kurses ist die Vermittlung der Erfahrung, wie eng emotionale und soziale Kompetenz miteinander verknüpft sind. Beide Kompetenzen beeinflussen die Qualität unseres Wohlbefindens und unsere sozialen Beziehungen wesentlich. Sie bestimmen, wie gut wir zum Beispiel mit eigenen Emotionen und den Emotionen und Wünschen anderer umgehen und soziale Konflikte bewältigen können. Sie sind somit das Fundament für mehr gegenseitiges Verständnis.

5968-01 mit Dr. Ute Nieschalk

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Jungen in Bewegung

Kinder und vor allem Jungen haben immer weniger Gelegenheit zu großräumigen Bewegungsaktivitäten und intensiven Körpererfahrungen. Zunehmende Konzentrationsprobleme, Aufmerksamkeitsdefizite und Haltungsschäden sind zu beobachten. Jungen fallen häufig durch unruhiges und provozierendes Verhalten auf. Gezielte Bewegungsangebote können Jungen emotional entlasten, sie in ihrem Sozialverhalten fördern und stärken.

Inhalte:

- Kennenlernen und spüren, was Jungen im Alltag am liebsten machen
- Vermittlung von Theorie und Praxis zum Bewegungsspiel
- Das „wilde und das ruhige“ Spiel
 - Psychomotorische und psychosensorische Bewegungsspiele
 - Sozial-emotionales Stressmanagement für Jungen durch Bewegungsaktionen
- Das pädagogische Variablenmodell: Balanciertes Junge sein im Spiel und Sport
- Methodisch-didaktische Umsetzung – Bewegungsspiele mit Jungen in der Praxis

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.

5964-04 mit Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2



Spezial

Berufsbezogenes Deutsch für Hauswirtschafter/-innen

Diese Fortbildung bietet intensives Sprachtraining. Sie orientiert sich dabei an den Erfordernissen Ihres beruflichen Alltags. Wir werden diesen gemeinsam auf Ihre Bedürfnisse hin analysieren und in diesem Kurs geeignete Strategien entwickeln, ihn sprachlich besser zu bewältigen. Einerseits müssen z.B. Hauswirtschafter/-innen Hygienepläne lesen und dort die nötigen Daten eintragen, und andererseits in verschiedenen Situationen effektiv kommunizieren können.

Anhand von ausgewählten Textbeispielen, wie z.B. Hygieneplänen, werden nützliche Lesestrategien und wichtiger Wortschatz erarbeitet. Wir üben die für eine gelingende Kommunikation wichtigen phonetischen Elemente und relevante grammatikalische Strukturen. Im Rollenspiel wird erlebbar, dass erfolgreiche Kommunikation Spaß macht.

5972-02 mit Eva-Marie Jeutter

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Sep. – 02. Dez., 10x**

VHS Sonnemannstraße; € 440

Den besonderen Blick schärfen

Beobachtung und Dokumentation

Kinder in ihrer Entwicklung zu beobachten ist ein Fest! Beinahe täglich lernen sie etwas Neues, erobern sich ein Stück Welt und freuen sich unbändig darüber. Aber erkennen wir wirklich die Momente des Erkennens bei Kindern? Kindliche Entwicklung zu protokollieren und zu dokumentieren ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung für uns, sie hilft uns, richtiggemacht, auch erheblich weiter, die Kinder adäquat zu begleiten, ihre Fortschritte zu erkennen und uns mit ihnen darüber zu freuen und in den Austausch mit den Eltern zu kommen.

Dieser Kurs soll Sie anhand einer Bandbreite erprobter Dokumentationsmethoden in die Lage versetzen, einen geeigneten Beobachtungsbogen für Ihr Arbeitsfeld zu erstellen, um das Beziehungsdreieck Erzieher/-in – Kind – Eltern zu bereichern und Ihre Arbeit bestmöglich zu unterstützen.

5972-05 mit Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Apr. + 13. Apr., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Das innere Kind – gestalttherapeutische Selbsterfahrung

Für Menschen, die beruflich viel mit Kindern zu tun haben, kann die Entdeckung des eigenen inneren Kindes eine wertvolle Erfahrung sein. Viele Konfliktmuster gehen auf unverarbeitete Erlebnisse in der Kindheit zurück. Eine Aufarbeitung im Erwachsenenalter ist möglich, indem wir zurückkehren zu dem Kind, das wir einst waren. Wir nehmen Kontakt mit ihm auf, lernen seine Bedürfnisse, seine Gefühle und Verhaltensreaktionen verstehen und begleiten es bei Schwierigkeiten und neuen Entwicklungsschritten. Auf diese Weise können frühere Verletzungen heilen. Damit können uns auch die positiven kindlichen Potenziale, wie Unvoreingenommenheit, Spontaneität und Kreativität, wieder zugänglich

lich werden. Phantasiereise, Rollenspiele, Aufstellungen, Reflexionsrunden u.a. Übungen erleichtern die Kontaktaufnahme zum inneren Kind und die Zuwendung durch den inneren Erwachsenen.

Bitte mitbringen: Fotos aus der Kindheit, Spielsachen, Sitzkissen

5974-06 mit Lilo Uhlendorff

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr,

08. März – 10. März, 3x

VHS Sonnemannstraße; € 192

5974-07 mit Lilo Uhlendorff

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr,

01. Nov. – 03. Nov., 3x

VHS Sonnemannstraße; € 192

Papa und Mama haben sich getrennt

Der Umgang mit Trennung und Scheidung

Im Vorfeld, im Verlauf und nach einer Trennung erleben Kinder massive Verunsicherungen und Verlustängste. Mutter und Vater sind aufgewühlt und mit ihren eignen Gefühlen und Problemen beschäftigt. Es stehen unter Umständen einschneidende Veränderungen im Leben und Alltag der Familie an. Die familiären Beziehungen verschieben sich. Unter Umständen verhalten sich Großeltern, Freunde, Arbeitskollegen oder Nachbarn für die eine oder andere Seite parteilich. Die Kinder fragen sich emotional und konkret: „Und wo bleiben wir?“. In dieser Lebenskrise können die Bezugspersonen der Kindertagesstätte bzw. die schulische Betreuung dem betroffenen Kind und seiner Familie Rückhalt und Begleitung bieten. Der Kurs liefert dafür das Hintergrundwissen, damit Sie diesen Aspekt der Diversität in Ihre pädagogische Arbeit integrieren können.

Inhalte:

- Informationen zu den gesetzlich geregelten „Rechten und Pflichten“ der Eltern
- Umgang mit Verlust und Trauer
- Verhalten hochstrittiger Eltern
- Hilfsangebote: Trennungs- und Scheidungsberatung, Konfliktregulierende Beratung, Mediation, Begleiteter Umgang, Selbsthilfegruppe usw.
- Chancen und Entwicklungsaufgaben von Patchwork-Familien

Der Kurs richtet sich an erfahrene Fachkräfte, Personen mit angebotsspezifischer Qualifizierung und fachfremd qualifizierte Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5975-02 mit Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. März + 19. März, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 5

Mehr Arbeitszufriedenheit und Selbstfürsorge

In Zeiten von erhöhten Anforderungen im Zusammenhang mit gesellschaftspolitischen Entwicklungen durch Migration und Flucht vergrößert sich der Stresspegel und verschärft sich die Arbeitsbedingungen von Erzieher/-innen. Wie können sich Erzieher/-innen für ihr eigenes Wohlbefinden und für einen gesunden Lebensstil engagieren? Woraus beziehen sie Kraft, wie verschaffen sie sich Erfolgserlebnisse und Zufriedenheitsge-

fühle, wie sorgen sie für eine ausgewogene Work-Life-Balance, so dass die Gefahr von krankmachendem Stress und Burnout reduziert wird?

Ziel des Kurses ist es, Kompetenzen und Wissen zu erwerben, um den Berufsalltag mit Engagement und Freude zu meistern. Einsichten zu gewinnen über das eigene Stressverhalten, die eigenen Bedürfnisse, über Möglichkeiten, sich einzufühlen aber auch sich abzugrenzen, und auf diese Weise mehr Selbstfürsorge und Selbstschutz zu praktizieren.

5975-03 mit Margit Grossmann

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte

Wer zukünftige Erzieher/-innen in der Kita ausbildet, sollte für diese Aufgabe gut qualifiziert sein – schließlich geht es um die Nachwuchsförderung für einen gesellschaftlich wichtigen Beruf. Die Qualifizierung umfasst insgesamt neun Tage und findet in vier Blöcken statt.

1. Modul:

- Neue Ausbildungsverordnung
- Inhalte des kompetenzorientierten Qualifikationsprofils
- Erzieher/-innen-Ausbildung: Niveaustufe 6 des DQR
- Verknüpfungen der Lernorte Fachschule und Praxisstellen
- Voraussetzungen innerhalb der Praxisstellen für die fachpraktische Ausbildung
- Auswahl der Praktikant/-innen und Durchführung von Bewerbungsverfahren

2. Modul:

- Rollenklärungsprozesse
- Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung
- Ressourcenorientierung, Kompetenz- und Qualitätsmanagement im Ausbildungsprozess
- Kenntnis unterschiedlicher Lernstile, Förderung individueller Lernprozesse
- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche
- Anlassbezogene Gespräche zwischen Ausbildungsbeauftragten und Praktikant/-innen
- Einbeziehung der Führungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortung während der fachpraktischen Ausbildung

3. Modul:

- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche
- Erwerb und Dokumentation von Kompetenzen
- Organisation von Selbstlernprozessen während der fachpraktischen Berufsausbildung
- Planung, Bearbeitung und Auswertung von fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen
- Kontinuierliche Bearbeitung der Individuellen Ausbildungspläne (IAP)
- Implementierung regelmäßiger Beurteilungsgespräche im Ausbildungsprozess
- Entwicklung beurteilungsrelevanter Kriterien und Indikatoren
- Gemeinsame Beurteilung der fachpraktischen Ausbildung (Mentor/-in und Ausbildungsbeauftragte/r)

4. Modul:

- Abschluss der Ausbildung innerhalb der Praxisstelle
- Planung und Durchführung eines Abschlussgesprächs
- Wissensmanagement: Hausinterne Evaluation des Ausbildungsprozesses
- Schlussfolgerungen für die Zukunft (Rahmenbedingungen, Strukturen, Prozesse, Qualifikation usw.)
- Bewertung der Hausarbeit; Kolloquium



5976-06 mit Susanne J. Petersen

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. März – 31. März,**

Mi – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Juni – 18. Juni,**

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Sep. + 17. Sep.,**

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Nov., 9x**

VHS Sonnemannstraße; € 699, Mat. Kosten € 12

Kompetenzorientierung im Berufspraktikum

Die Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten wird während der grundständigen Ausbildung nicht gelehrt. Dieser Kurs richtet sich an Fachkräfte mit und ohne Fortbildung im Bereich der Anleitung und an Fachkräfte, die sich auf die Praxisanleitung vorbereiten möchten.

Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz (2011) und dem Hintergrund des Deutschen Qualifikationsrahmens wurde das „kompetenzorientierte Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen und Fachakademien“ beschlossen. Wir befinden uns im Prozess der Implementierung dieses Ansatzes. Davon ist der Lernort Praxis ebenso betroffen, wie die schulische Ausbildung. Der zunehmenden Diversifizierung der Praktikanten (und Ausbildungsformen) kann mit dem kompetenzorientierten Ansatz, dem die Idee des lebenslangen Lernens zu Grunde liegt, Rechnung getragen werden. Die Ausbildungsbeauftragten lernen das kompetenzorientierte Konzept im Kurs kennen und üben die Anwendung. Somit können sie die Praktikantinnen und Praktikanten in allen Phasen des Praktikums kompetent anleiten, begleiten und begutachten. Sie bereiten sich darauf vor die Veränderung in Praxisanleitung in der Einrichtung zu vertreten.

Inhalte:

- Kennenlernen des DQR: Wissen, Fertigkeiten, soziale Kompetenzen, Personale Kompetenzen
- Kennenlernen des Lehrplans: Lernfelder, Aufgabenfelder, Handlungsfelder, Querschnittsaufgaben
- Kennenlernen und Umgang mit den Methoden: individueller Ausbildungsplan, Biographiearbeit, selbstorganisiertes Lernen, Lerntagebuch usw.
- Motivation, Reflexion der eigenen Handlung

- Formen der Kooperation, Anleitung, Dokumentation, Bewertung und Benotung
- Kooperation mit der beteiligten Schule
- Umgang mit Krisen
- Möglichkeit der kollegialen Fallberatung

5976-09 mit *Dr. Ursula Pohl*

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Apr. + 20. Apr., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 6

Moderne Neurobiologie und Ressourcen im Umgang mit Konflikten

Ziel dieses Kurses ist es, die Kompetenzen der Teilnehmenden im Umgang mit Konflikten zu erweitern, sowohl im Kontakt mit den Kindern, als auch im Team, in der Einrichtung und im Umgang mit den Eltern. Konflikte lösen oft Ängste und Stressreaktionen aus, die konstruktive Auseinandersetzungen und Lösungen erschweren oder sogar verhindern. Ungelöste Konflikte wiederum erhöhen die Anspannung bei allen Beteiligten und verstärken so oft vertraute Muster im Umgang miteinander, die nicht immer hilfreich und deeskalierend wirken. Eine große Rolle spielen dabei nicht nur Worte, sondern nonverbale, oft auch unbewusste Kontaktsignale, wie Mimik, Gestik, Tonfall, Nähe-Distanz, die Angst, Unsicherheit und Aggression verstärken können, oder aber auch für mehr Sicherheit und Entspannung sorgen. Wenn wir erkennen, wie wir schwierige Situationen durch bewussteres Kommunikationsverhaltens deeskalierend beeinflussen können, kann sich mehr Souveränität im Umgang mit Konfliktsituationen entwickeln. Mehr Verständnis für das eigene Konfliktverhalten und das der anderen eröffnet unter Umständen neue Wege für eine konstruktive inhaltliche Auseinandersetzung.

Aktuelle oder vergangene Konfliktsituationen können von den Teilnehmer/-innen eingebracht werden und auf ihr stressminderndes und stressförderndes Potential hin untersucht werden. Darüber hinaus kann Neues erarbeitet und durchgespielt werden.

5978-05 mit *Ilse Röder-Debus*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Okt. + 08. Okt., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Bildungsurlaub: Berufsbezogenes Englisch für pädagogische Fachkräfte

Immer häufiger haben Sie es in der Kita mit Eltern zu tun, die der deutschen Sprache (noch) nicht mächtig sind? Die aber, unabhängig vom jeweiligen Herkunftsland, gute englische Sprachkenntnisse besitzen? Sie wollen diesen Eltern gerne zeigen wie willkommen sie und ihre Kinder sind, ihnen die täglichen Abläufe in der Kita erläutern, mit ihnen über die Entwicklungsprozesse ihrer Kinder sprechen und schwierige Situationen sprachlich angemessen meistern? Im Rahmen dieses Bildungsurlaubs erwerben Sie sprachliche Standards, entsprechende Fachtermini und mehr Sicherheit im Sprechen.

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache, möglichst sechs Jahre Schulenglisch

5988-01 mit *Doris Santifaller*

Mo – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. Nov. – 05. Nov., 5x**

VHS Sonnemannstraße; € 280, Mat. Kosten € 10

Online-Kurs: Stabilisieren und stärken Kreative Methoden zur Stärkung von Resilienz im Kita-Alltag

NEU im
Programm

Kitas im Ausnahmezustand: Die Maßnahmen, die aufgrund der Corona-Pandemie umgesetzt wurden, haben Kinder und Erwachsene aus ihrem normalen Alltag katapultiert. Kontaktsperren und Abstandsgebote haben das Pflegen von Beziehungen schwieriger gemacht. Gerade im Kontakt mit Kindern ist die Arbeit mit und an der Beziehung jedoch essentiell. Wie kann es in diesem Spannungsfeld aus Hygienevorgaben, Bedürfnissen der Kinder und Anfragen der Eltern, persönlichem Anspruch, Sorge um die eigene Gesundheit, in Zeiten fehlender Fachkräfte und neuer Aufgaben gelingen, den Kita-Alltag wertschätzend und partizipativ zu gestalten? Sich kreativ einer solch herausfordernden Situation zu nähern, kann dafür entscheidend sein.

Die Teilnehmer/-innen lernen praxisnahe, kreative Methoden und Übungen aus Konfliktcoaching, Medi(t)ation und Psychotraumatologie kennen, die im Kita-Alltag integriert werden können. Dabei werden auch eine konstruktive Kommunikation sowie der achtsame Umgang mit sich selbst und mit anderen in den Blick genommen.

Teil 1

- Klären der methodischen Annäherung und Perspektive
- Theoretischer Input: Einführen und Erläutern von relevanten Parametern:
 - Was sind Ressourcen?
 - Was ist Resilienz? Wie kann sie gestärkt werden?
- Vertiefende Übungen zu den theoretischen Inputs und anschließende Reflexion
- Aufgabenstellung für den eigenen Kita-/Betreuungsalltag

Teil 2

- Auswertung der Erfahrungen aus dem Kita-/Betreuungsalltag
- Vorstellen weiterer praxisnaher Übungen
- Schlussreflexion

5989-01

mit *Dr. Daniela Wehrstein und Berit Mohr*

Mi, 10.00 – 13.00 Uhr,

27. Jan. + 03. Feb., 1x

Online-Kurs; € 128

5989-02

mit *Dr. Daniela Wehrstein und Berit Mohr*

Mi, 20.00 – 13.00 Uhr,

24. Feb. + 03. März, 2x

Online-Kurs; € 128

Portfolioarbeit

Kreative Praxisanregungen für Leitungskräfte

Im Kurs geht es um konkrete Strategien und Impulse für eine gemeinsame effektive und kreative Portfolioarbeit. Es werden bewährte und neue Formen einer Portfolioarbeit vorgestellt, ebenso wie Möglichkeiten des Einsatzes auch als Gestaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Verfahren und Arbeitsschritte von Bildungs- und Lerngeschichten, und Portfolioarbeit werden vorgestellt, um dann ein erweitertes Verständnis von Lernen und die besonderen Möglichkeiten, die diese für die Entwicklungsförderung von Kindern bieten, zu diskutieren. Effektive und kreative Ansätze dazu werden vorgestellt. Im Rahmen des Kurses kann exemplarisch ein Portfolio-Konzept für die eigene Einrichtung erstellt werden.

Bitte mitbringen: (falls vorhanden) Fotos, Bilder, Geschichten und Beispiele für Portfolios

5992-04 mit Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Nov. + 03. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Hessenweit einmalig für pädagogische Fachkräfte!

Sie sind pädagogische Fachkraft (Erzieher, Sozialpädagogin o.ä.) und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater bietet Ihnen die Möglichkeit, selbstständig Kinder in kleinen Gruppen zu betreuen sowie ggf. das eigene Kind selbst zu versorgen. Die verkürzte Qualifizierung in Kooperation mit dem Hessischen KinderTagespflegeBüro berücksichtigt Ihre pädagogischen Vorkenntnisse und Erfahrungen. Sie orientiert sich an dem anerkannten Erzieher/-innen-Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI).

Hessenweit
einmalig!

Teilnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung,
- Vorprüfung/Zulassung durch den zuständigen Jugendhilfeträger (in der Regel das örtliche Jugendamt, in Frankfurt das Stadtschulamt) und
- Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“.

Der Lehrgang, im Umfang von 80 Unterrichtsstunden, schließt mit einer Prüfung. Bei erfolgreicher Teilnahme wird das Bundeszertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vergeben.

Beratung und Information

Martina Köbberich

E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

5850-01 mit Karin Jörges

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Feb., 27. Feb., 06. März, 13. März, 20. März,**

27. März, 24. Apr., 08. Mai, 15. Mai,

Mi, 17.15 – 20.15 Uhr, **24. Feb., 03. März, 17. März, 21. Apr., 28. Apr.,**

05. Mai, 15x

VHS Sonnemannstraße; € 800

Leitungskompetenzen

Kommunikation und Umgang mit Konflikten

Leitungskräfte müssen in Teamkonflikten lenkend eingreifen, beraten, vermitteln, entscheiden und deutlich Grenzen setzen. Oft sind sie selbst in die Konflikte verstrickt. Das macht ein souveränes Handeln aus der Leitungsrolle nicht leicht. Dabei wird gerade im sozialen und pädagogischen Feld von den Leitungskräften erwartet, flexibel zu reagieren, um zu konstruktiven und nachhaltigen Lösungen zu kommen.

Sie erlernen die Grundhaltungen und Prinzipien eines konstruktiven und positiven Umgangs mit Konflikten. Durch Übungen erwerben Sie Methoden aus der Mediation, um einen Konflikt zu analysieren, zu verstehen und zu einer kooperativen Lösung beizutragen. Hierbei wird das individuelle Erleben und Verhalten im Konflikt einbezogen. Elemente aus dem Konfliktmanagement, der Kommunikationstheorie und der systemischen Beratung geben dem konstruktiven Leitungshandeln im Konflikt eine solide Basis. Der Nachfolgetag dient der Reflexion und thematischen Vertiefung.

5992-05 mit *Anette Seelinger*

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Mai + 26. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Vom Teammitglied zur Führungskraft

Als Mitglied eines Teams ist man mit anderen zusammen, als Führungskraft allein, manchmal auch einsam. Nach der Übernahme der neuen Funktion werden Anforderungen, Anliegen und Ansprüche gestellt, mit denen man vielleicht nicht gerade gerechnet hat. Darüber hinaus müssen Tagesgeschäft und Abläufe organisiert, Qualität und Ergebnisse gesichert werden. Ziel dieser Fortbildung ist es, pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit zu bieten, sich mit der veränderten Rolle wie auch mit den strategischen, normativen und operativen Aufgaben der Führungskräfte vertraut zu machen.

Normative Aufgaben

- Übergeordnete Ziele der Einrichtung
- Normen und Werte als Bestandteil der Organisationskultur
- Leitbilder der päd./soz. Arbeit
- Innovations- und Veränderungsmanagement

Strategische Aufgaben

- Bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Konzeptionen
- Ressourcenmanagement
- Beteiligung und Partizipation der Mitarbeiter/-innen
- Methoden der Personal- und Teamentwicklung

Operative Aufgaben

- Planung, Moderation und Auswertung teaminterner Prozesse
- Ressourcenorientierte Übertragung von Aufgaben und Verantwortung
- Steuerung geplanter Veränderungen
- Sicherung der Qualitätsstandards und Ergebnisse

5995-01 mit *Susanne J. Petersen*

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Juni + 24. Juni,**
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Sep. + 21. Sep.,**
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Nov. + 05. Nov., 6x**
VHS Sonnemannstraße; € 384, Mat. Kosten € 9

Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter/-innen

Ein Tag für uns

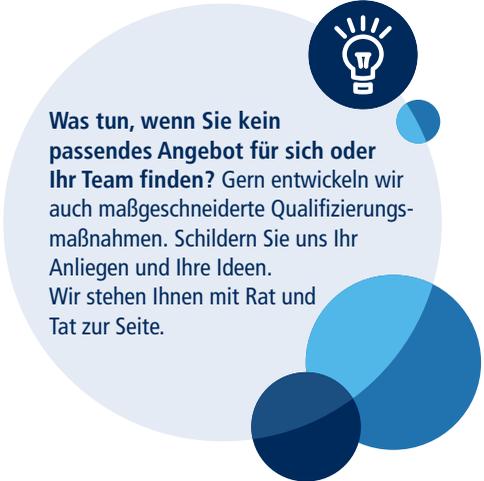
Gemeinsam haben Sie neben der Sicherstellung der pädagogischen Arbeit vielfältige Aufgaben, wie das Formulieren von Zielen, Konfliktbearbeitung, Kooperation mit Eltern, Delegation von Aufgaben, Personalplanung und Personalführung, Kontakte im Gemeinwesen festigen etc. Das Coaching bietet Leitungskräften die Möglichkeit, die eigene Führungsfähigkeit zu reflektieren und zu verbessern. Der eigene und der gemeinsame Führungsstil können so weiterentwickelt werden hin zu einer guten Passung zwischen den eigenen Kompetenzen, der Persönlichkeit des Partners und dem Stil der Einrichtung. Wir arbeiten an den von Ihnen mitgebrachten Fragestellungen.

Da ein Ziel dieses Angebots die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Leitung und Stellvertretung ist, empfehle ich die Anmeldung als Paar. Die Anmeldung ohne Partner/-in ist ebenso möglich.

Die Teilnahme am Coaching wird dann möglich, wenn sich eine weitere Einzelperson anmeldet.

5998-01 mit *Dr. Ursula Pohl*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Feb. + 19. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 5



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Integration von fachfremd qualifiziertem Personal

Ein Tabu oder Leitungsaufgabe

Der Fachkräftemangel hat in allen Bereichen der Bildung, Betreuung und Erziehung zu einer Pluralisierung des Personals geführt. Die Erfüllung der zentralen Aufgaben: die Arbeit mit den Kindern, die Zusammenarbeit mit den Eltern, die Arbeit mit und in Institutionen und die Vernetzung und Kooperation werden von allen Kräften, die in der Früh- und Kindheitspädagogik arbeiten, erwartet. Von der Anwerbung, über das Vorstellungsgespräch, der ersten Hospitation, der Einarbeitung, den ersten eigenständigen Aktivitäten ist es die Aufgabe der Leitungskraft, die Anleitung des Personals selber zu übernehmen oder zu delegieren. Wie können Sie reagieren, wenn Wissen und Kompetenzen nicht den Aufgaben entsprechend gezeigt werden?

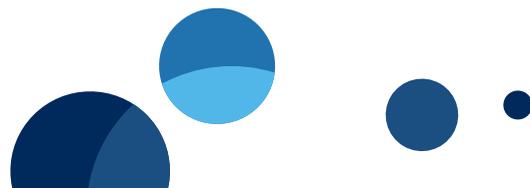
Wir orientieren uns in diesem Kurs an den Möglichkeiten der Einrichtung, sowie den Neigungen und Ressourcen des motivierten und fachfremd qualifizierten Personals. Wir erarbeiten gemeinsam Grundlagen für eine multiprofessionelle inklusive Arbeit im Team.

Der Kurs richtet sich an erfahrene Fachkräfte, Personen mit angebotsspezifischer Qualifizierung und fachfremd qualifizierte Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5998-02 mit *Dr. Ursula Pohl*

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Nov. + 30. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 5



Zertifizierter Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“

Das Angebot des Stadtschulamtes Frankfurt am Main und der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Pakt für den Nachmittag tätig sind. Beschäftigte in weiteren Ganztagsangeboten können sich anmelden und erhalten bei freien Kapazitäten ebenfalls die Möglichkeit teilzunehmen.

Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit 80 Unterrichtseinheiten, einer Einführungsveranstaltung, Praxisreflexion und einem Abschlusskolloquium eine professionelle Weiterbildung mit Zertifikat.

Sie werden dabei nicht nur theoretische Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

| | |
|-----------------|---|
| Zielgruppe: | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung ohne pädagogische Ausbildung |
| Zeitraum: | April – Oktober 2021 102 Unterrichtseinheiten (UE) |
| Kosten: | finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind. |
| Unterrichtsort: | Volkshochschule Frankfurt a.M. Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M. |
| Kursleitung | Frau Dr. Ursula Pohl, Frau Heidemarie Mohrig-Jost u.a. |

Kontakt

Nedica Divac
Telefon 069 212-38329
E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

**Mehr Information finden Sie im Internet
unter vhs.frankfurt.de**

Servicestelle Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung an der Frankfurter Volkshochschule

Sie wollen sich zum Thema Inklusion fort- und weiterbilden? Sie möchten Ihre Schule inklusiv weiterentwickeln? Dann sind Sie hier richtig!

In der inklusiven Bildung ist Perspektivenvielfalt gefragt, und die unterschiedlichsten Berufsgruppen und Multiplikator/-innen (wie z.B. Fachberater/-innen und Elternvertreter/-innen) sind beteiligt. Daher ist es wichtig, alle Beteiligten für die Thematik zu sensibilisieren und zu qualifizieren, damit sie den täglichen Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag gewachsen sind.

Passende Fort- und Weiterbildungsangebote stellt die Servicestelle an der Frankfurter Volkshochschule, die das Qualifizierungsnetzwerk unterstützt, zusammen. Zu deren Aufgaben gehört auch das Erfassen und Darstellen von Bedarfen, das Aufgreifen von Anregungen und das Setzen von Impulsen für neue Angebote.

Alle Angebote auf einen Blick:



www.qualifizierung.frankfurt-macht-schule.de

Die Qualifizierungsangebote

- unterstützen die Entwicklung einer inklusiven Haltung und einer inklusiven Schulkultur
- erweitern professionelle Perspektiven
- begleiten Veränderungsprozesse durch Team- und Organisationsentwicklung
- fördern und organisieren multiprofessionelle Zusammenarbeit

Die Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, an pädagogische Fach-, Lehr- und Förderlehrkräfte, Leitungskräfte, Multiplikator/-innen, nicht-pädagogisch ausgebildetes Personal, Integrationsassistenzen, Schulhausverwaltungen, Therapeut/-innen u.v.m. Sie bestehen aus Fachveranstaltungen, Seminaren, Workshops und Arbeitskreisen – auf Anfrage können sie auch von Gruppen gebucht werden.

Schildern Sie uns Ihre Themen und Interessen. Wir beraten Sie gerne.

Kontakt

Martina Köbberich
Telefon 069 212-73677
E-Mail qn.servicestelle.vhs@stadt-frankfurt.de

Der zertifizierte Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ und die Servicestelle des Qualifizierungsnetzwerkes Inklusive Bildung werden gefördert vom Stadtschulamt der Stadt Frankfurt am Main.



Sternpiloten im Fokus

Sternpiloten leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der schulischen und sozialen Integration von Kindern in Frankfurt.



Die Volkshochschule Frankfurt am Main hat gemeinsam mit dem Stadtschulamt eine maßgeschneiderte Qualifizierungsreihe konzipiert, um Sie in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und Ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Nach dem ersten Durchlauf der Qualifizierungsreihe in 2018 wurden jetzt Themen ausgewählt, die von den beteiligten Trägern und den Mitarbeitenden konkret nachgefragt und gewünscht wurden.

Wenn Sie ...

- Ihre persönlichen Stärken und Ihre kommunikativen Fähigkeiten besser kennenlernen und ausbauen wollen
- Ihre bisherigen Erfahrungen in Gruppen und in der Verständigung mit Ihrem Gegenüber reflektieren und weiterentwickeln wollen
- an Wissenszuwachs, an der Erweiterung Ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse sowie einer Stärkung Ihrer fachlichen Kompetenzen interessiert sind
- sich erproben und üben wollen in wertschätzender Kommunikation und im kooperativen Umgang mit Kindern und Erwachsenen

... dann sind Sie in dieser Qualifizierungsreihe herzlich willkommen.

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie bei

Martina Köbberich (inhaltlich)

Telefon 069 212-73677

E-Mail martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Miriam Sohn (organisatorisch)

Telefon 069 212-30452

Fax 069 212-71500

E-Mail miriam.sohn.vhs@stadt-frankfurt.de

● **Grundkurs: Wertschätzende Kommunikation**

Grundlagen der pädagogischen Arbeit:

- Professionelle Haltung
- Bild vom Kind
- (Selbst-)Bildungsprozesse

Wertschätzende Kommunikation:

- Kommunikation in komplexen Systemen
- Werkzeuge und praktische Anwendung
- Kommunikation in schwierigen Situationen (Krise/Konflikt)

Persönlichkeit und Wirkung der eigenen Haltung im System Schule und dessen Umfeld

5858-01 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; Entgeltfrei

Ein weiterer Kurs findet im Herbst 2021 statt. Termin auf Anfrage.

● **Aufbaukurs**

Thema wird noch bekannt gegeben.

5858-02 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; Entgeltfrei

Ein weiterer Aufbaukurs findet im Herbst 2021 statt. Termin auf Anfrage.

Wir bieten Aufbaukurse zu folgenden Themen an:

- Aufbaukurs I: Gruppenprozesse und Gruppendynamik
- Aufbaukurs II: Persönlichkeit – Kommunikation – Kooperation
- Aufbaukurs III: Alle Kinder mitnehmen – Über gelingenden Alltag mit verhaltensorientierten Kindern

Kindertagespflege

Deutsch für Tagesmütter und Tagesväter

Lernen Sie Deutsch für Ihre Aufgaben und Tätigkeiten in der Kindertagespflege, u.a. für Entwicklungsgespräche, das Vorlesen von (Bilder-)Büchern, die sprachliche Begleitung der Pflege, den respektvollen Umgang beim Wickeln und Füttern, Tür- und Angelgespräche, Konfliktgespräche. Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen üben Sie regelmäßig und werden sicherer im Sprechen und Verstehen.

Voraussetzungen:

- aktive Teilnahme
- in etwa B1-Level
- Mut zum Sprechen
- Lust am fachlichen Austausch

Anmeldeschluss: 21. Jan. 2021

Bitte wenden Sie sich an Ihren/Ihre Fachberater/-in, dort erhalten Sie das Anmeldeformular.

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie bei Martina Köbberich, Telefon: 069 212-73677

E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

5851-01 mit Doris Santifaller

Sa, 10.00 – 13.15 Uhr, **06. Feb.,**

Mo, 18.00 – 20.15 Uhr, **08. Feb., 15. Feb., 22. Feb., 01. März, 08. März, 15. März, 22. März, 29. März, 19. Apr., 26. Apr., 11x**

VHS Sonnemannstraße; € 280

Entspannte Kinder – Entspannte Tagesmütter und -väter

Die eigenen Kraftquellen stärken

Kinder sind aus verschiedenen Gründen Stress und Hektik ausgesetzt. Sie können mit Unruhe und Konzentrationsstörungen reagieren. Sind Tagesmütter und -väter ausgeglichen und motiviert, wirkt sich das positiv auf die Kinder aus. In diesem Workshop lernen sie kindgerechte Entspannungsverfahren und Techniken kennen. Sie erproben Aktivitäten, die in der Tagesfamilie für Momente der Ruhe und Entspannung sorgen.

- Sinnes- und Stilleübungen
- Massage
- Phantasie Reisen
- Progressive Muskelentspannung

5851-02 mit Jessica Bräuniger
So, 09.30 – 16.30 Uhr, **07. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

5851-03 mit Jessica Bräuniger
So, 09.30 – 16.30 Uhr, **25. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

5851-04 mit Jessica Bräuniger
So, 09.30 – 16.30 Uhr, **10. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Hinweis: Für aktuell betreuende Tagesmütter und -väter mit gültiger Pflegeerlaubnis aus Frankfurt am Main ist die Teilnahme an den Kursen für die Kindertagespflege kostenfrei. Eine Absage ist bis 10 Tage vor Kursbeginn gebührenfrei. Die spätere Absage ist gebührenpflichtig (siehe AGB unter vhs.frankfurt.de), diese Kosten werden der/dem Tagesmutter/-vater persönlich in Rechnung gestellt.



Den Kleinsten Raum geben – Räume passgenau gestalten

Räume und ihre Gestaltung beeinflussen das geistige und körperliche Wohlbefinden der Kinder – im Säuglings-, Krabbel- oder Kleinkindalter. Wie lassen sich Räume bedürfnisgerecht und entwicklungsfördernd gestalten? Welches Material ermöglicht vielfältige Erfahrungen? Wie kann Raumgestaltung Partizipation ermöglichen? Wie lassen sich Räume unterschiedlich nutzen und begrenzte Platzkapazitäten gewinnbringend ausschöpfen? Teilnehmende lernen die Bedeutung von Räumen kennen und können zwischen beiden Kursterminen ihre eigenen Räumlichkeiten analysieren und alternative Konzepte entwickeln.

5851-05 mit Susanne Bergstaedt

So, 09.00 – 16.00 Uhr,
21. Feb. + 28. Feb., 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128

5851-06 mit Susanne Bergstaedt

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr,
06. Nov. + 13. Nov., 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128

Achtsam und feinfühlig mit sich selbst und den Tageskindern

Dieser Kurs ist ein Ort zum Auftanken und bietet Ihnen Anregungen für einen abwechslungsreichen Tagesablauf in der Tagesfamilie.

- Innehalten und einen Ruhepol finden
- eigene Grenzen wahrnehmen und reflektieren
- Bewegungsimpulse für sich und die Kinder erhalten
- üben in Balance zu kommen
- neue Motivations- und Kraftquellen kennenlernen (u.a. Achtsamkeitsübungen, Meditation)

Abwechslungsreiche Impulse fördern die Kinder und tun Tageseltern gut.

5851-07 mit Jessica Bräuniger
So, 09.30 – 16.30 Uhr, **14. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

5851-08 mit Jessica Bräuniger
So, 09.30 – 16.30 Uhr, **07. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit

Mit Praxisbeispielen und Ihren Fragen wird die betriebswirtschaftliche Seite Ihrer Kindertagespflegestelle betrachtet und Ihr Grundwissen zu Finanzen und Steuern aufgefrischt:

- Zahlen abbilden (Tabellen, Betrachtungszeiträumen, Vorsorge)
- Einnahmen-Ausgaben überblicken und mit der Betriebskostenauspauschale abgleichen

- Instrumente zur Erfassung, Kontrolle, Aufbereitung (Belege, Berechnung, Fristen)
- Üben am Berechnungsbeispiel
- Problemerkörterung/Lösungssuche

Egal, ob Sie mit oder ohne Steuerberatung arbeiten, aufbereitete Unterlagen verschaffen einen Überblick, stärken Ihre Unabhängigkeit, sparen Zeit und Geld.

5852-01 mit Rosie Röhl
So, 09.00 – 14.00 Uhr, **21. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 28

5852-02 mit Rosie Röhl
So, 09.00 – 14.00 Uhr, **14. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 48

Upcycling

Kreatives Gestalten mit Recyclingmaterialien in der Kindertagespflege

NEU im Programm

Schon die Kleinsten lieben es, mit Material zu experimentieren. Nutzen Sie Alltagsprozesse wie Müllverwertung als Anlass, um Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen. „Abfall“ ist hervorragendes Rohmaterial für fantasievolle Neuerfindungen. Sie erhalten Anregungen für Upcycling-Projekte, die sich mit Kindern ab einem Jahr gestalten lassen.

- Kennenlernen von kreativen Upcycling-Ideen
- Geeignete Techniken und Verfahren ausprobieren
- Eigene Upcycling-Ideen entwickeln und erproben

Bitte mitbringen: gesammelte Recyclingmaterialien
Zusatzkosten: € 2 für Verbrauchsmaterial (im Kurs zu zahlen)

5852-03 mit Susanne Bergstaedt
So, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

5852-04 mit Susanne Bergstaedt
So, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Dez., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Tagesfamilie-Relax: Kraft tanken und Ideen sammeln

In den Abendstunden erproben Sie progressive Muskelentspannung und Phantasiereisen mit dem Ziel, körperlich und geistig Ausgleich für Ihre Tätigkeit in der Tagesfamilie zu finden. Sie erlernen Techniken, die es Ihnen ermöglichen, neue Energie für den Alltag zu schöpfen und künftigen Stress besser zu begegnen. Sie erhalten Anregungen, Momente der Ruhe und Entspannung in die Tagesfamilie zu tragen, weil Sie eine kindgerechte Weise der Anleitung erlernen.

- Kraftquellen erkennen und stärken
- Sinnes- und Wahrnehmungsübungen

5852-05 mit Jessica Bräuniger
Mi, 18.00 – 21.15 Uhr,
19. Mai – 02. Juni, 3x
VHS Sonnemannstraße; € 96

5852-06 mit Jessica Bräuniger
Mi, 18.00 – 21.15 Uhr,
15. Sep. – 29. Sep., 3x
VHS Sonnemannstraße; € 96

5852-07 mit Jessica Bräuniger
Mi, 18.00 – 21.15 Uhr,
03. Nov. – 17. Nov., 3x
VHS Sonnemannstraße; € 96



Hessenweit einmalig!

**Verkürzte Qualifizierung
für die Kindertagespflege**
Mehr auf Seite 29

Zwei Seiten einer Medaille: Bildung = Bindung

In den ersten Lebensjahren lernen Kinder viel und schnell. Sie bewältigen die Zeit des Wachstums und der Herausforderungen dann erfolgreich, wenn sie sich sicher und geborgen fühlen. Bindung ist Baustein für eine glückliche Kindheit. Bindung ist Grundstein für ein gelungenes Selbstkonzept, soziale Kompetenz und Freude am Lernen. Tagesfamilien haben die Möglichkeit, Kinder individuell zu fördern und den passenden Rahmen für Bildung und Bindung bereitzustellen und zu halten. Grund genug, den Blick darauf zu richten, die Zusammenhänge zu entschlüsseln und Ihren Tageskindern damit ein Geschenk fürs Leben zu machen!

5852-08 mit Tina Riebeling
Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Mai + 30. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128

Ihr pädagogisches Konzept

NEU im Programm

In der Tagesfamilie gilt es, u.a. dem frühkindlichen Bildungsanspruch gerecht zu werden, die Kinder pädagogisch zu stärken und mit Eltern eine Erziehungspartner-schaft einzugehen. Um diese hohen Ansprüche einzulösen, braucht es neben der professionellen Haltung auch ein Konzept, das die Qualität ihre Kindertagespflegestelle abbildet. Das Konzept ist Ihr Leitfaden und sollte ab und zu aktualisiert und angepasst werden.

Bitte bringen Sie Ihr derzeitiges Konzept mit! Gemeinsam werden wir besprechen, ob es noch Ihrem Qualitätsanspruch entspricht und wo Anpassungen erfolgen können.

5852-09 mit Karin Jörges
Mi, 18.00 – 20.15 Uhr, Sa, 09.30 – 16.30 Uhr, **09. Juni + 12. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 88

„Was passiert in Kinderköpfen?“

● **Grundlagenkurs: Aktuelle Erkenntnisse aus der Hirnforschung**
Wissen über die kindliche Entwicklung bestimmt Ihr Handeln. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Entwicklung des Gehirns von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren.

Inhalte:

- Wie funktioniert das Gehirn?
- Gibt es besondere Zeitfenster für bestimmte Lerninhalte?
- Wie gestalten wir eine förderliche Lernumgebung?
- Wie unterstützen wir Kinder beim Lernen?

Durch neue Erkenntnisse und viele Übungen im praktischen Teil erfahren Sie, wie Sie Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren eine aktive Unterstützung beim Erkennen und Erforschen grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten bieten und was Ihre Rolle als Bezugsperson dabei ist.

5853-01 mit Tina Riebeling
Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr,
05. Juni + 06. Juni, 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128

● Vertiefung

Das vertiefende Angebot richtet sich an die Teilnehmenden des Grundlagenkurses (5853-01) und beantwortet diese Fragen:

- Welche Interessen haben Kinder tendenziell in welchem Alter und warum ist das so?
- Wie interpretieren wir die Forschung der Kinder und wie können wir sie unterstützen?
- Welche Auswirkungen haben die Ergebnisse der Forschung für den pädagogischen Alltag?

Theoretische Erkenntnisse werden praxisnah in pädagogisches Handeln überführt und in praktischen Übungen erprobt.

Forschungsverhalten von Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren

Dieser Kurs bietet Wissenserweiterung für die Betreuung von Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Voraussetzung: Teilnahme am Grundlagenkurs, 5853-01

5853-02 mit Tina Riebeling
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Forschungsverhalten von Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren

Dieser Kurs bietet Wissenserweiterung für die Betreuung von Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Voraussetzung: Teilnahme am Grundlagenkurs, 5853-01

5853-03 mit Tina Riebeling
So, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln

Ist es länger her, dass Sie gelernt haben, Kindeswohlgefährdungen zu erkennen? Sie wissen, was zu tun ist, möchten sich aber absichern, damit Sie wirklich nichts übersehen? Außerdem wollen Sie sich in schwierigen Gesprächssituationen üben? Dann sind Sie hier richtig!

- Grundlagen auffrischen
- Fälle von Vernachlässigung/Verwahrlosung, körperlicher/ psychischer/ sexualisierter Gewalt besprechen
- Gespräche mit Eltern üben
- Grenzen erkennen
- Wissen, wann Sie an wen weiter verweisen
 - Selbst stabil bleiben, sich allen Kindern gut zuwenden und Freude am Beruf behalten

5853-04 mit Fresia Klug-Duran
Mi, 18.00 – 21.15 Uhr,
23. Juni + 30. Juni, 2x
VHS Sonnemannstraße; € 64

5853-05 mit Fresia Klug-Duran
Mi, 18.00 – 21.15 Uhr,
24. Nov. + 01. Dez., 2x
VHS Sonnemannstraße; € 64

Musik für Schnullernasen (U3)

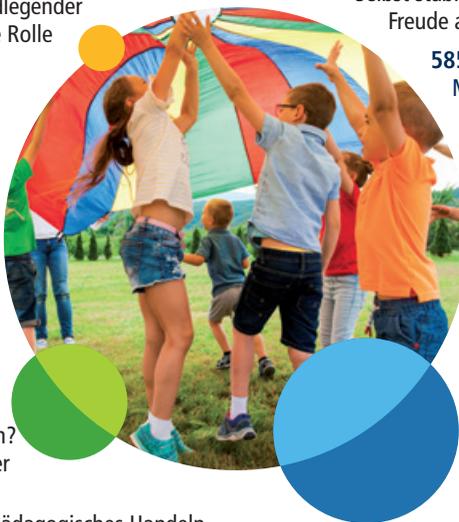
Sie lernen originelle Lieder für die Kleinsten kennen, erarbeiten Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis und probieren diese aus. Unter Berücksichtigung entwicklungspsychologische Aspekte lernen Sie, Musik auch zur Förderung von Sprachentwicklung, Motorik u.a. einzusetzen.

- Spiel- und Bewegungslieder,
- Lieder als Ritual (Begrüßung, Abschied, Einschlafen u.a.) und zur Wahrnehmungsförderung
- Liedbegleitung durch einfachste Instrumente.

Das Liederheft „Schnullernasen“ (Noten, Akkorde, Texte und Spielanleitungen) ist für € 12 im Kurs erhältlich. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung zum Ausprobieren von Bewegungsliedern.

5853-06 mit Georg Feils
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Juli, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

5853-07 mit Georg Feils
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64



Kinderlieder auf der Ukulele begleiten

● Crash-Kurs

Ukulele spielen macht Spaß und begleitet das Singen. Sie erlernen Grundkenntnisse des Akkordspiels, Begleitung traditioneller und häufig gesungener Kinderlieder und neuere Lieder der Kinderliedermacher von „Kindermusik.de“. Am Ende des Tages hat jede/r ca. 20 Lieder begleitet. Außer kurzen Fingernägeln (linke Hand) gibt es keine Voraussetzungen. Ein Buch (€ 19 inkl. CD) ist im Kurs erhältlich. Die eigene Ukulele kann mitgebracht oder die Sopranukulele „Mahilele“ (€ 50 inkl. Tasche) erworben werden. Bitte dies bei Anmeldung angeben.

5853-08 mit Georg Feils

So, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Juli, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

● Aufbaukurs

Sie spielen Ukulele? Die Kinder und Sie sind begeistert, verlangen aber langsam nach neuen Songs? Dann ist die Zeit reif für den Aufbaukurs:

- Wiederholung von Grundlagen
- Lied-Repertoire erweitern
- neue Griffe und Akkorde
- (Anschlags-)Techniken verfeinern
- Austausch in der Gruppe

Bitte mitbringen: Ukulele und ein Stimmgerät oder laden Sie sich ein chromatisches Stimmgerät auf Ihr Handy (z.B. at hand tuner, Taschenstimmgerät Ukulele).

Auf Wunsch kann die Sopran-Ukulele „Mahilele“ (€ 50 inkl. Tasche) im Kurs erworben werden. Interesse bitte bei der Anmeldung angeben.

5853-09 mit Georg Feils

So, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Streit zwischen Klein(st)kindern

Sie erhalten Einblick in die Entwicklungs- und Lernpsychologie von Klein(st)kindern. Anhand von Praxisbeispielen wird nachvollzogen, warum welche Konflikte in welchem Alter besonders häufig auftreten und was Kinder dabei erleben. Sie erfahren, was und wie Kinder in Streit- und Konfliktsituationen lernen. Wir erarbeiten ein souveränes Rollenverständnis von Tagesmüttern/-vätern, um jedem Kind sowohl Schutz als auch Entwicklungsspielraum zur Verfügung stellen zu können.

5854-01 mit Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Aug. + 29. Aug., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

Die Rolle und Bedeutung von Vätern in der Kindertagespflege

Dass Väter sich an Familie binden, Verantwortung übernehmen und bei der Erziehung aktiv sind, ist bei Säugetiere (zu denen der Mensch zählt) eine seltene Ausnahme. Wozu dient eine zeit- und energieaufwendige „Brutpflege“? Die Antwort ist einfach: Weil es Kindern guttut! Väter sind wichtig und Tagesväter sind Vaterfiguren.

Warum das so ist, wie Väter sich im Verhalten gegenüber den Kindern von Müttern unterscheiden, wie sie sich binden und Kinder fördern, wird im Kurs bearbeitet.

Interessierte Tagesmütter und -väter sind zum Kurs herzlich eingeladen.

5854-02 mit Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Sep. + 19. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

Wenn die Kleinsten gestresst sind

Stressbalance im Kleinkindalter

„Gute Nerven“ und Stressbalance sind keine Glücksache. Schutz- und Abwehrkräfte in schwierigen Lebenssituationen sind davon abhängig, ob Menschen in der frühesten Kindheit Unterstützung im Umgang mit überfordernden Reizen, „Stress“ oder Traumata erfahren. Tagesfamilien können Kinder unterstützen: Respekt und Raum für die körperliche Selbstregulierung geben, bewusster und angemessener Kontakt, Sicherheit und Orientierung wiederherstellen.

- Stress bei Kleinstkindern
- Selbstregulierungsfähigkeiten
- Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag

5854-03 mit Ilse Röder-Debus

So, 10.00 – 17.00 Uhr, **26. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Das Spiel als Lernprozess – kinderleicht spielend lernen

Kinder fördern, fordern und bilden, das sind pädagogische Kernaufgaben. Wie sie umgesetzt sind, zeigen uns die Kinder – spielend. Die täglichen Erfahrungen und Entdeckungen von Kinder in ihrer Umwelt und Umgebung sind ein Hochleistungstraining für das kindliche Gehirn. Um Neues zu verstehen und zu begreifen, spielen Kinder und vertiefen ihre „Lerninhalte“. Damit Kinder ihrem Entdeckungsdrang nachgehen und Herausforderungen bewältigen können, brauchen sie eine zugewandte und offene Begleitung sowie Freiraum und eine anregende Umgebung, die sie dazu einlädt.

Im Kurs wird das „Spiel als Lernprozess“ – spielend erarbeitet.

5854-04 mit Tina Riebeling

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

NEU im Programm

NEU im Programm

Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter

Apolke, Ute, *Erzieherin, Leitung*

Bach, Christina, *Logopädin*

Bergstaedt, Susanne, *Diplom-Ingenieurin*

Blatter, Ulrike, *Diplompädagogin und Fortbildnerin*

Bräuniger, Jessica, *Entspannungspädagogin*

Brautmann, Brigitte, *Diplomdesignerin*

Eichhorn, Ruth, *Musikerin*

Feils, Georg (Ferri), *Diplompädagoge, Liedermacher*

Grossmann, Margit *Körperpsychotherapeutin, Supervisorin, Lehrerin a.D.*

Heilmann, Joachim, *Diplompädagoge, Kinder- und Jugend-psychotherapeut*

Jeutter, Eva-Marie, *M.A. Pädagogik*

Jörges, Karin, *Lernpädagogin/-coach*

Kirchmann, Nicole, *Yogalehrerin*

Klug-Duran, Fresia, *Diplomsozialarbeiterin*

Kohlhas, Christina, *Diplompädagogin*

Metzner, Mathias, *Musiklehrer*

Mohr, Berit, *Mediatorin, Konfliktcoach, Kulturwissenschaftlerin*

Mohrig-Jost, Heidemarie, *Diplompädagogin, Gesundheitspädagogin*

Nickel, Christoph, *Diplomsozialpädagoge*

Nieschalk, Dr. rer. nat. Ute, *Verhaltensbiologin, Pädagogin*

Panhans, Ulrike, *Bewegungs- und Physiotherapeutin, Tanz- und Ausdruckstherapie*

Petersen, Susanne J., *Beraterin und Trainerin für Personal- und Organisationsentwicklung*

Pohl, Dr. Ursula, *Diplompädagogin, Sozialtherapeutin, Systemische Beraterin*

Raab, Andrea, *Diplom-Psychologin*

Riebeling, Tina, *Erzieherin, Diplomsozialpädagogin*

Riegelmann, Susanne, *M.A. Beratungswissenschaftlerin*

Röder-Debus, Ilse, *Pädagogin M.A., Mitarbeiterin Traumhilfe e.V.*

Röhl, Rosie, *Finanzbuchhalterin*

Santifaller, Doris, *Diplompädagogin*

Seehausen, Björn, *Erzieher*

Seelinger, Anette, *Diplompädagogin, bildn. Künstlerin, Mediatorin M.A., Coaching und Supervision*

Seibel, Natascha, *Entspannungspädagogin*

Uhlendorff, Lilo, *Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie*

Vierheller, Iris, *Rechtsanwältin*

Wehrstein, Dr. phil. Daniela, *Sprachwissenschaftlerin*

Wenzel, Carsten, *Erzieher, Psychologischer Berater*

Winter, Ulrike, *Musikpädagogin*

Referent/-innen des Kinderschutzbundes

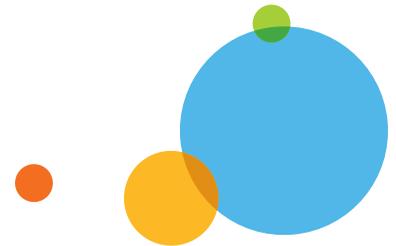
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main, die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung in der jeweils gültigen Fassung. Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der Volkshochschule Frankfurt am Main kostenfrei anfordern.

Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften

Ein Fernabsatzgeschäft liegt dann vor, wenn der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernmeldekommunikationsmitteln zustande kommt (z.B. durch Briefwechsel, E-Mail, Telefax, Telefon). In diesem Fall steht Ihnen auf Grund gesetzlicher Vorschriften ein Widerrufsrecht zu. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter vhs.frankfurt.de

Hinweis auf die Informationspflicht und Speicherung persönlicher Daten im ADV

Benachrichtigung gemäß § Art. 13 DSGVO/§18 HDSG: Ihre Daten werden zu Verwaltungszwecken in einer automatisierten Datei gespeichert, zum Gebühreneinzug an Banken weitergegeben, in anonymisierter Form für statistische Zwecke verarbeitet und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Es besteht Ihnen gegenüber eine Informationspflicht, sofern Sie über die erhobenen Daten keine Kenntnis besitzen.



Anmeldung

für einen Kurs bzw. eine Veranstaltung/Prüfung an der Volkshochschule Frankfurt am Main

Ich melde mich verbindlich für folgenden Kurs bzw. folgende Veranstaltung/Prüfung an und erkläre mich zur Zahlung des Teilnehmerentgelts/der Prüfungsgebühr bereit:

Kursnummer | Course number

Teilnehmer/-in

Kundnummer | Customer number

Frau | Mrs. Herr | Mr.

*Nachname/Familienname | Surname/Family Name

*Vorname | First Name

c/o (wohnhaft bei)

*Straße, Hausnummer | Street, House No.

*PLZ | Postcode

*Ort | Town

Telefon | Telephone

Geburtsdatum | Date of birth

*E-Mail

Ich melde mich für den kostenlosen Newsletter der Frankfurter VHS an.

Ich habe meinen **Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main** und beantrage die Ermäßigung des Teilnehmerentgelts. Ich füge den aktuell gültigen Nachweis bei:

- Frankfurt-Pass-Inhaber/-in **50%**
- Sozialhilfeempfänger/-in, Arbeitslose/-r **50%**
- Schüler/-in, Studierende/-r, Auszubildende/-r **20%**
- Jugendleitercard-Inhaber/-in** **20%**
- Ehrenamts-card-Inhaber/-in** **20%**
- Schwerbehinderte/-r (mind. 50%) **20%**

Ich willige in die Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten im Sinne von Gesundheitsdaten des Art. 9 DSGVO ein. Die Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie uns keine Einwilligung zur Verarbeitung erteilen, können wir keine Ermäßigung des Teilnahmeentgelts gewähren.

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.***

*Datum, Unterschrift Teilnehmer/-in
Date, Signature

X

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der VHS auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

*Kreditinstitut | Bank

*BIC/SWIFT

*IBAN

DE

Abweichende/-r Rechnungsempfänger/-in oder Kontoinhaber/-in

Nur ausfüllen, wenn Teilnehmer/-in und Kontoinhaber/-in nicht identisch:

Ich übernehme die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Forderungen der Volkshochschule Frankfurt am Main an die angemeldete Person.

Nachname/Familienname, Vorname | Surname/Family Name, First Name

Straße, Hausnummer | Street, House No.

PLZ | Postcode

Ort | Town

Dieses Mandat gilt für die/den genannte/n Teilnehmer/-in und wird **einmalig** erteilt.

Gläubiger ID der VHS Frankfurt am Main: DE67 431 0000022043

Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die Frist für die Information über den Einzug einer fälligen Zahlung verkürzt werden kann. Die Information über den Einzug und die Mandatsreferenz erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung/Rechnung.

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.***

*Datum, Unterschrift Rechnungsempfänger/-in oder Kontoinhaber/-in
Date, Invoice Recipient/Accountholder's signature

X

→ Senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular inkl. entsprechender Nachweise für Ermäßigungsansprüche **per Post an Volkshochschule Frankfurt am Main**
43.5 Kundenservice, Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt am Main
per Fax an 069 212-71500 oder per E-Mail an vhs@frankfurt.de

↘ Diesen Bereich bitte nicht ausfüllen.

Anspruch auf Ermäßigung:
Frankfurt-Pass-Nr.

Ja

Nein

Datum/Unterschrift

Volkshochschule Frankfurt am Main

Sonnemannstraße 13

60314 Frankfurt am Main

Telefon 069 212-71501

Fax 069 212-71500

E-Mail vhs@frankfurt.de

Internet vhs.frankfurt.de

